

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 20. Dezember 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 24|2017



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

- | | |
|---|---|
| Grußwort des Oberbürgermeisters | 2 |
| Feierliche Einweihung der Pirnaer Kita „Spielase“ | 3 |
| Behördengänge nun auch online möglich | 5 |

Öffentliche Bekanntmachungen

- | | |
|---|----|
| Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Stadt Pirna | 12 |
| Sitzungsplan für den Monat Januar 2018 | 13 |

Kultur- und Veranstaltungskalender 27

■ Frohe Weihnachten

Mit dem heutigen Pirnaer Anzeiger halten Sie wieder die letzte Ausgabe in diesem Jahr in der Hand. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und das gesamte Redaktionsteam wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fa: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr

Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. 13:00 – 15:30 Uhr

Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7

Mo./Fr. nach Vereinbarung

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

@landratsamt-pirna.de

Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Liebe Pirnaerinnen und Pirnaer, liebe Leserinnen und Leser,

nun sind es nur noch wenige Tage bis zum Heiligabend. Nach all dem Trubel der Vorweihnachtszeit sollte sich nun langsam Besinnlichkeit einstellen. Ich wünsche Ihnen gerade für die kommende Zeit, dass Sie diese Tage voller Heimlichkeiten und Überraschungen unterm Weihnachtsbaum genießen können. All denen, die während der Festtage für unsere Stadt und damit für unsere Bürgerinnen und Bürger Dienst tun müssen, gilt mein herzlichster Dank. Mögen für Sie die Festtage nicht aufgehoben sondern nur aufgeschoben sein.

Mit Blick ins kommende Jahr freue ich mich gemeinsam mit Bürgern, Stadtverwaltung und Stadträten die nächsten Projekte umzusetzen, damit unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter wird. Nur wenn wir gemeinsam in einer sachlichen Diskussionskultur das Beste für unsere Stadt im Blick behalten, entwickelt sich unser Pirna weiter in solch eine gute Richtung. Machen wir unsere Region fit für die Zukunft. Das wird uns nur im intensiven



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
(Foto: Nick Putzmann)

und offenen Dialog gelingen. Auf diesen Austausch freue ich mich bereits jetzt. Bleiben Sie in 2018 vor allem gesund und engagiert für unsere Stadt.

P. Hanke

Ihr
Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister



Blick auf den Canalettomarkt (Foto: Stadtverwaltung)

Pirna fördert städtepartnerschaftliche Begegnungen

Antragstellung auf finanzielle Förderung bis 31. Januar 2018 möglich

Um Pirnas Städtepartnerschaften mit Leben zu erfüllen und einen Beitrag für den Zusammenhalt der Europäischen Union zu leisten, ist der engagierte Einsatz von Bürgern in Vereinen, Komitees oder Schulen unabdingbar. Die Stadt Pirna will dieses Engagement mit Rat und Tat als auch finanzieller Hilfe unterstützen. Daher gewährt sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten angemessene Hilfen für Schulen, Vereine und Komitees, die ihren Sitz in der Stadt Pirna haben. Die Richtlinie mit ausführlichen Informationen zu den Voraussetzungen einer Antragstellung, die bis 31. Januar 2018 erfolgen kann, als auch das Antragsformular selber finden sich auf pirna.de unter Downloads -> Richtlinien. In begründeten Ausnahmefällen gewährt

die Stadt Pirna auch im laufenden Jahr Zuwendungen für kurzfristige Maßnahmen. Mehr Informationen über Pirnas Städtepartnerschaften sowie gemeinsame Aktivitäten der partnerschaftlich verbundenen Städte bietet die Website Städtepartnerschaften. Bei Fragen rund um die Förderung und Antragstellung steht die Beauftragte für Städtepartnerschaften der Stadt Pirna unter Telefon 03501 556-292 oder E-Mail partnerstadt@pirna.de zur Verfügung. (JNi)



Weitere Informationen

www.pirna.de -> Rubrik Bürger -> Rathaus -> Städtepartnerschaften

Feierliche Einweihung der Pirnaer Kita „Spieloase“

OB Hanke: „Diese Oase hat Pirna zahlreichen Spendern zu verdanken.“

Seit Ende Oktober ist die Kindertageseinrichtung „Spieloase“ im neuen Domizil an der Fährstraße untergebracht. Die Kita erlitt ein ganz besonders hartes Schicksal: Am alten Standort Oberer Platz war sie mehrfach vom Hochwasser betroffen, zuletzt schwerwiegend im Juni 2013. Ein erneuter Wiederaufbau war für die Einrichtung an diesem Ort nicht mehr denkbar. Gemeinsam fanden Verwaltung und Räte ein neues, hochwassersicheres Gebäude für die Spieloase, das auch dem Verein zusagte. Allein die Sanierung sowie der erforderliche Um- und Neubau mussten außerplanmäßig gestemmt werden. Doch außergewöhnlich viele Helfer in der Not kamen zusammen und spendeten für die Zukunft der Kita. Gemeinsam mit den Spendern, Eltern und Kindern, Stadtrat und Verwaltung weihte die Elterninitiative „Spieloase“ e.V. die Kindertageseinrichtung nun am 1. Dezember 2017 feierlich ein. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke dankte den zahlreichen Spendern: „Außerordentlich viele Unterstützer haben die Hilferufe der Spieloase erhört und haben für die Sanierung und den Neubau gespendet. Im Namen der Stadt Pirna und

der Elterninitiative danke ich den Vereinen, Verbänden, Städten, Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Gesellschaften sowie Bund und Land für ihre Mithilfe, der Einrichtung ein neues Zuhause zu geben.“ Die umfangreichen Sanierungs- und Neubauarbeiten am sog. Copitzer Steinhaus waren bereits Anfang Oktober abgeschlossen. Seit Mitte April 2016 werkten die Baufirmen an der umfassenden Sanierung des Altbaus und einem – mit unerwarteten Hindernissen bestückten – Neubau. Im Frühsommer 2016 war es zu Bauverzögerungen gekommen, da im Erdreich unbekannte Gewölberäume gefunden wurden, die zunächst verfüllt werden mussten. Im Anbau befindet sich nun ein weiterer Gruppenraum für den Kinderkrippenbereich. Zuletzt erhielt die gesamte Anlage noch neue Außenanlagen mit lokal handgefertigten Spielgeräten sowie eine Lärmschutzwand, die die Kleinen vor dem Straßenlärm der Stadtbrücke schützt.

Die Kosten der Altbausanierung und des Neubaus inkl. der Errichtung der Lärmschutzwand beliefen sich auf rd. 950.000 Euro. (JNi)

Pirnaer Rathaus gibt Parkkarten für 2018 aus

Verwaltung bittet Zahlweise per SEPA-Lastschriftverfahren zu nutzen

Mit dem Beginn des neuen Jahres gelten wieder neue Parkkarten für die Innenstadt. Bereits im November wurde auf die neue Zahlweise per SEPA-Lastschriftverfahren hingewiesen. Allen Parkkarteninhabern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten und das entsprechende Formular bereits im Rathaus eingereicht haben, wird ihre Bewohner-Parkkarte mit der Post zugeschickt. Alle anderen berechtigten Bewohner, erhalten ihre Bewohner-Parkkarte nur bei persönlicher Vorsprache im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pirna. Mitzubringen sind der Personalausweis und der Fahrzeugschein. Die sogenannten Beschäftigtenparkkarten werden ebenfalls zu folgenden Sprechzeiten im Bürgerbüro des Pirnaer Rathauses ausgegeben:

■ Montag	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 19:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Die Kosten für die Parkkarten betragen im Jahr 2017:

- für Bewohnerparkkarten: 30,00 Euro im Jahr
- für sonstige Ausnahmegenehmigungen: 25,00 Euro im Monat (gilt auf allen ausgewiesenen Bewohnerstellflächen)
- für weitere Ausnahmegenehmigungen: 30,00 Euro im Monat (gilt auf allen ausgewiesenen Bewohnerstellflächen und auf den mit Parkuhren und Parkautomaten bewirtschafteten Stellflächen entsprechend der Höchstparkdauer)

Mit dem Erwerb einer der Genehmigungen ist jedoch kein Anspruch verbunden, sein Fahrzeug auf jeden Fall im entsprechenden Gebiet abstellen zu können. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität insbesondere in der Altstadt muss jeder Inhaber einer solchen Karte damit rechnen, keinen geeigneten und zugelassenen Platz zu finden. Das Abstellen des Kraftfahrzeuges auf einer nicht freigegebenen Fläche stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird entsprechend geahndet. (TGo)



Für die musikalische Umrahmung zum Festakt sorgten Schülerinnen und Schüler aus Varkaus



Bürgermeister Hannu Tsupari und Kari Rajamäki bei der Festrede

Varkaus feiert 100 Jahre Unabhängigkeit Finnlands

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke sendete Glückwünsche in Pirnas Partnerstadt

Finnland beging am 6. Dezember 2017 feierlich die Gründung als unabhängiger Staat. Auch in Pirnas Partnerstadt Varkaus wurde diesem Ereignis würdevoll gedacht. In der Stadthalle gedachten ca 500 Besucher gemeinsam mit dem Bürgermeister Hannu Tsupari in einem eindrücklichen Festakt der facettenreichen Geschichte dieses Landes. Eingebettet in kleinere Theaterstücke der jeweiligen Jahrzehnte würdigten verschiedene Festredner die Leistung der Väter des Landes. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die verschiedenen Schulchöre samt Orchester. Auch Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke sandte eine Gruß-

botschaft in die finnische Partnerstadt. Er gratulierte Finnland zu 100 Jahren Unabhängigkeit: „Finnland schaut auf intensive und engagierte hundert Jahre zurück. Der Blick in die Zukunft ist geprägt voller Zuversicht. Davon profitiert auch unsere langjährige Partnerschaft, aus der eine tiefe Freundschaft geworden ist und die Maßstäbe setzt für ein gutes Miteinander in Europa. Wir sind froh, solch gute Freunde zu haben.“

Seit 1961 pflegt Pirna eine Partnerschaft zur finnischen Stadt Varkaus. Diese liegt rund 300 Kilometer nordöstlich von Hel-

sinki in der Region Nord-Savo (Mittelfinnland). Varkaus ist eine kleine, aber sehr moderne Stadt mit rund 23.000 Einwohnern, die das Stadtrecht erst 1962 erhielt. Wirtschaftlich hat sich die Stadt aufgrund des großen Waldbestandes auf die holzverarbeitende Industrie und des Weiteren auf die Energiegewinnung sowie die Binnenschifffahrt spezialisiert. Charakteristisch für die Landschaft rund um Varkaus ist die wunderschöne und ausgedehnte Seen- und Flusslandschaft – das 4.370 Quadratmeter große Saimaa-Seengebiet – mit zahlreichen Kanälen und Brücken. (TGo)



Blick über Pirnas Partnerstadt Varkaus (Fotos: Stadtverwaltung)

Alle Jahre wieder

Weihnachtsbaumleuchten in Graupa

Die Freiwillige Feuerwehr Graupa lädt ein zum Weihnachtsbaumleuchten am 6. Januar ab 15:30 Uhr im Schlosspark Graupa. Wir verbrennen Ihre alten Weihnachtsbäume und sorgen für leibliches Wohl mit Bier, Glühwein und Bratwurst. Weihnachtsbäume werden nur am Tag der Veranstaltung entgegen genommen. Kein Grünschnitt oder sonstige Gartenabfälle! (TEC)



Weihnachtsbaumleuchten in weiteren Ortsteilen

In Neundorf und Pratzschwitz jeweils am 13. Januar am Gerätehaus



Plakat: Stadtverwaltung

Genug vom Tannengrün?

Weihnachtsbaumleuchten in Copitz

Die Freiwillige Feuerwehr Copitz, deren Förderverein sowie das Stadtteilmanagement Copitz laden zum dritten Weihnachtsbaumverbrennen an der Schillerstraße in Copitz-West ein. Am 13. Januar ab 14:00 Uhr werden die Bäume bei Grillwurst und Glühwein dem Feuer übergeben. Wir bitten darum, die Weihnachtsbäume auf der Grünfläche an der Schillerstraße gegenüber dem alten DISKA-Markt abzuliegen (Fläche wird ausgewiesen). (AUh)

Behördengänge nun auch online möglich

Stadtverwaltung bietet Zugang für qualifizierte elektronische Signatur

Seit Dezember bietet die Stadtverwaltung einen Zugang für Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur über De-Mail an. De-Mail ermöglicht den verschlüsselten und authentifizierten Versand von Mails und Dateianhängen. Eine absenderbestätigte De-Mail gilt gemäß E-Gouvernement-Gesetz ab 01.07.2014 als Schriftformersatz. An die Stadtverwaltung adressierte Schriftstücke können nunmehr auch online eingereicht werden. Die zentrale Eingangsadresse ist stadtverwaltung@pirna.de-mail.de. Darüber hinaus kann De-Mail aktuell bereits für die Bearbeitung von Steuerangelegenheiten unter der E-Mail steuern@pirna.de-mail.de genutzt werden. Wer eine De-Mail versenden möchte, muss über ein eigenes De-Mail-Konto verfügen. Grundlage für den Einsatz von De-Mail sind das E-Gouvernement-Gesetz

des Bundes vom 25. Juli 2013 sowie das E-Gouvernement-Gesetz des Freistaats Sachsen vom 9. Juli 2014.

Warum De-Mail?

Die sogenannte De-Mail bietet vielerlei Vorteile. Sie ist zum Beispiel auf dem Transportweg immer verschlüsselt und auch verschlüsselt abgelegt. Ein Mitlesen oder Verändern ist somit nicht möglich. Nur Nutzer mit einer überprüften Identität können De-Mails versenden und empfangen. Das setzt natürlich voraus, dass jeder Nutzer vor der Eröffnung eines solchen Kontos sich ausweisen muss. Damit ist gewährleistet, dass sich niemand anderes hinter dieser Identität verstecken kann. De-Mail bietet zudem eine gesetzlich abgesicherte Zustellung. Der Versand, Empfang und die Inhalte dieser Mails können rechtswirksam nachgewiesen werden. (TGo)

Nächste Sprechstunde der Pirnaer Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, 9. Januar 2018 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (JNi)

rinnen und Bürgern im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (JNi)

Öffnungs- und Schließzeiten der SWP

Geänderte Öffnungszeiten während den Feiertagen

Geibeltbad

- 24. Dezember – geschlossen
- 25. Dezember ab 10:00 Uhr Bad und Sauna geöffnet
- 26. Dezember ab 9:00 Uhr geöffnet
- 27. Dezember ab 10:00 Uhr geöffnet (Damensauna entfällt)
- 31. Dezember 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet
- 1. Januar ab 14:00 Uhr geöffnet

Kundenzentrum der Stadtwerke und Energieversorgung Pirna

- 27. Dezember 8:00 bis 16:00 Uhr
- 28. Dezember 8:00 bis 16:00 Uhr
- 29. Dezember 8:00 bis 12:00 Uhr (UUI)

Mit der +Card das Jahr beenden

Festliches Konzert in den Richard-Wagner-Stätten

Silvester schon geplant? Wie wäre es mit einem festlichen Konzert zum Jahresausklang? Die junge, russische Pianistin und Ausnahmekünstlerin Marianna Storozhenko spielt am 31. Dezember in den Richard Wagner-Stätten. Beginn der Veranstaltung ist um 15:00 Uhr. Die Energieversorgung Pirna lädt alle +Card-Kunden mit einer gültigen +Card kostenlos zur Silvesterveranstaltung ein. Um Vorbestellung wird unter 03501 4619650 oder per E-Mail wagnerstaetten@pirna.de gebeten. Inhaber der +Card 2017 der EVP können diese Veranstaltung kostenlos besuchen (www.pluscard-pirna.de). (UUI)

PIRnchens Weihnachtsbäckerei

**Jung und alt backen in WGP-
Begegnungswohnung Plätzchen**

Am 6. Dezember duftete es in der WGP-Begegnungswohnung Sonnenstein weihnachtlich. Das Maskottchen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) namens PIRnchen hat Sonnensteiner Kinder und Seniorinnen in „PIRnchens Weihnachtsbäckerei“ eingeladen. Die Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe und Seniorinnen aus dem Stadtteil haben gemeinsam mit dem PIRnchen und Mitarbeiterinnen der WGP Plätzchen gebacken. Mit dabei war auch ein Kamerateam des Pirna-Fernsehens, das die Veranstaltung dokumentierte. Anlässlich des 25jährigen Firmenjubiläums der WGP wurde seit 7. Dezember im Pirna-Fernsehen ein Gewinnspiel ausgelobt. Für Zuschauer, die das Pirna-Fernsehen nicht via Kabel empfangen können, besteht die Möglichkeit, sich die Sendung im Youtube-Kanal der WGP anzuschauen.

„PIRnchens Weihnachtsbäckerei“ ist bei der WGP zu einer kleinen Tradition in der Weihnachtszeit geworden. Ziel der Veranstaltung ist es, die jüngsten Bewohner des Stadtteiles Sonnenstein mit Senioren zusammenzubringen. Tatkräftige Unterstützung erhält die WGP dabei von dem Team des ATZE e. V., der seinen Sitz im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein hat.

„PIRnchens Weihnachtsbäckerei“ findet in der WGP-Begegnungswohnung statt, die über eine komplett eingerichtete Küche verfügt und von Mietern der WGP für Familienfeiern und ähnliche Veranstaltungen gern genutzt wird. Weitere Infos hierzu unter www.wgp-pirna.de. (SSa)



Plätzchenteig (Foto: gänseblümchen/pixelio.de)



V.l.n.r.: Ausbilderin Ursula Händel, Auszubildende Alina Weber, WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible, Auszubildender Ravinder Singh (Foto: WGP)

Einblicke in die WGP

Hoyerswerdaer Wohnungswirtschafts-Azubis absolvieren Praktikum in Pirna

Zwei Auszubildende der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda absolvieren ein dreiwöchiges Praktikum bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP). Schwerpunkte des Praktikums liegen in der Hausverwaltung von eigenen Objekten der WGP und Objekten, die die WGP für andere Eigentümer verwaltet. Die beiden Auszubildenden, die sich im dritten Jahr ihrer Ausbildung zum Immobilienkaufmann befinden, sollen im Rahmen des Praktikums ihr Kenntnisse in den einzelnen Arbeitsbereichen vertiefen und Eindrücke erhalten, wie sich Arbeitsprozesse in bestimmten Bereichen in einem anderen Wohnungsunternehmen gestalten. Die Hoyerswerdaer Ausbilderin Ursula Händel besuchte ihre Auszubildenden in Pirna und traf sich mit WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible und WGP-Ausbilder Sören Sander. Der Austausch von Auszubildenden zwischen beiden Wohnungsunternehmen hat bereits eine lange Tradition. Im nächsten Ausbildungsjahr werden zwei Pirnaer Azubis ein Praktikum in der Hoyerswerdaer Wohnungsgesellschaft absolvieren. (SSa)

Historischer Kalender zur Geschichte des Geibeltbades

Im Geibeltbad und in der Weihnachtshütte „Unikate“ erhältlich

Das Geibeltbad ist jedem Pirnaer bekannt. Doch wie entstand die Idee für das Bad? Wer gab das Geld? Welche Hürden waren beim Bau zu beachten? Wie wurde das Bad genutzt?

Aus Anlass des 80. Bad-Jubiläums ließen die Stadtwerke Pirna GmbH, als Betreiber des Bades, die Historie aufarbeiten. Aus dem Material entstand ein historischer

A3-Wandkalender, der auf zwölf Seiten Interessantes und Authentisches in Form von Bildern und kleinen Episoden erzählt. Für 10 Euro ist er im Geibeltbad Pirna, im SZ Treffpunkt Pirna, im TouristService sowie in der Weihnachtshütte „Unikate“ erhältlich. Der Kalender ist ein originelles Geschenk für alle die sich mit Pirna identifizieren. (UUI)

Es weihnachtet schon sehr in Pirna

Wahl der schönsten Schaufenster in der Weihnachtszeit steht vor der Tür

Dass auch die kalte Jahreszeit seinen ganz eigenen Reiz hat, erkennt man in vielen großen und kleineren Städten und natürlich auch auf den vielen Weihnachtsmärkten: so auch in Pirna. Weihnachtlich beleuchtete Gassen, vom Weihnachtsmarkt schwirren Weihnachtsmusik und weihnachtliche Düfte herüber und nicht nur die Kinder drücken ihre Nasen an Schaufenstern platt. Denn in Pirna haben sich Händler und Dienstleister, Gastronomen

und Cafés ins Zeug gelegt und die Schaufenster aufwendig, ideenreich und oft in viel Hand- und Bastelarbeit dekoriert. Bereits zum fünften Mal rufen der Citymanagement Pirna e. V. und der Sponsor Ostächsische Sparkasse Dresden zum Pirnaer Schaufensterwettbewerb auf. Bereits zum fünften Mal werden Leser, Besucher und Kunden eingeladen, mitzuentcheiden, welche Schaufenster sie für besonders gelungen ansehen.

Am 1. Adventswochenende wurden dazu alle weihnachtlich dekorierten Schaufenster von der Breiten Straße bis zur Garten Straße und der kompletten Innenstadt fotografiert. Direkt im Anschluss hatte die fünfköpfige Jury die Qual der Wahl: Denn aus über 100 Schaufenstern musste sie zehn Schaufenster auswählen, die nun auf einem Plakat verewigt und über die Sächsische Zeitung sowie den Citymanagement Pirna e. V. veröffentlicht werden. Danach ist es den Pirnaern vorbehalten, abzustimmen. Bis zum 4. Advent wird es möglich sein per Post, per E-Mail oder über Facebook seine Stimme abzugeben. „Wir freuen uns, dass so viele Akteure in der Pirnaer Innenstadt unserem Aufruf gefolgt sind und dass es so viele wunderschön gestaltete Schaufenster gibt und dass sich die Händler jedes Jahr wieder neue Dekorationsmöglichkeiten einfallen lassen.“ erklärt Citymanagerin Jana Türke, Citymanagerin in Pirna. Die Wahl der drei schönsten Schaufenster ist nicht nur für die Händler und Akteure, die hinter den Kreationen stecken, ein Gewinn. Auch alle Teilnehmer an der Wahl können gewinnen: Jeder, der entweder postalisch mit abstimmt oder eine E-Mail an das Citymanagement Pirna schreibt und seine Kontaktdaten hinterlässt, kann eins von insgesamt fünf der begehrten „Pirnaer Unikat“-Pakete gewinnen.

Verbinden Sie Ihren Besuch und Ihren Weihnachtseinkauf in Pirna mit einer kleinen Schaufensterschau in den Gassen und wählen Sie mit. Lassen Sie das ganz besondere weihnachtliche Flair der Pirnaer Innenstadt auf sich wirken und genießen Sie die Vorweihnachtszeit.

Jana Türke, Citymanagement Pirna e. V.



Citymanagement Pirna e. V.

Breite Straße 2

01796 Pirna

Telefon 03501 5341886

Mobil 0176 57555527

E-Mail info@citymanagement-pirna.de

www.citymanagement.pirna.de



Auswahl der schönsten Schaufenster in Pirnas Altstadt – stimmen auch Sie ab!

(Foto: Citymanagement Pirna e. V.)

Bummeln zwischen den Feiertagen

In Pirna kommt auch zwischen den Jahren keine Langeweile auf

Nach den vielen Vorbereitungen ist es dann endlich soweit: Ab dem 24. Dezember kehrt Ruhe ein. Es wird gegessen und getrunken, gespielt und gelacht. Aber schnell leidet der eine oder andere nach dem guten Essen an Bewegungsmangel und oft stellt sich die Frage „Was machen wir heute noch?“ Hier bietet Pirna ausreichend Abwechslung, denn auch zwischen den Jahren lohnt es sich, in die Innenstadt zu kommen. Denn nach einer kurzen Pause öffnen die Pirnaer Händler und der Pirnaer Canalettomarkt wieder ihre Türen und Tore und freuen sich auf viele Besucher. Machen Sie einen winterlichen Ausflug mit der Familie oder treffen Sie sich mit Freunden in der Pirnaer Innenstadt, lassen Sie Ihre Küche mal kalt und nutzen das vielfältige gastronomische Angebot in Pirna, machen Sie aus Ihrem Verdauungsspaziergang doch einen Bummel durch die



Blick auf die winterliche Innenstadt (Foto: Norbert Kaiser)

Pirnaer Gassen und lassen den Abend gemütlich mit Freunden auf dem Canalettomarkt ausklingen.

Zum Abschluss des Canalettomarktes können Sie auch noch einmal eine Stadtführung mit dem Nachtwächter durch die Altstadt genießen und somit einen ganz speziellen pirn'schen Jahresrückblick erhalten.

Die Pirnaer Händler, Dienstleister, Gastronomen und Hoteliers freuen sich auf Ihren Besuch. Gemeinsam mit dem Citymanagement Pirna e.V. wünschen wir Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest, ein paar schöne Tage und einen gesunden Start in das Neue Jahr!

Jana Türke, Citymanagement Pirna e.V.

Bequem im Halbstundentakt zum Canalettomarkt.



Sonderfahrplan

**28. November bis 23. Dezember
und 27. bis 30. Dezember 2017**

Mo. – Do. 08:30 – 20:00 Uhr
Fr./Sa. 08:30 – 21:00 Uhr
So. 11:00 – 20:00 Uhr
(letzte Abfahrt jeweils ZOB)

Der Citybus verkehrt nicht vom
24. bis 26. Dezember 2017.

citybus  **pirna**

Fahrplan/Route



www.pirna.de → Citybus Pirna

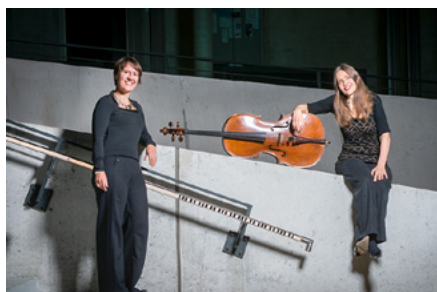
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH wünscht allen Kunden, Partnern und Freunden ein Frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2018.

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Weihnachtsmatinee „A child is born“

Vor dem Weihnachtsfest feinste Musik genießen, die auf den Heiligen Abend einstimmt – das ist das Anliegen der Weihnachtsmatinee im Jagdschloss Graupa. Auch in diesem Jahr sind Juliane Gilbert (Violoncello) aus Dresden und Almuth Schulz (Klavier) aus Halle an der Saale als Duo „Pianocello“ zu Gast in den Richard-Wagner-Stätten Graupa. In ihrem Programm „A child is born“ klären die beiden Damen, wie Piazzollas Libertango an die



Pianocello

Weihnachtskrippe kommt, wo Chic Core und die Hirten auf dem Weg dorthin aufeinander treffen und welchen Platz Debussys Klänge zwischen traditionell vertrauten Weihnachtsliedern haben. Literarische und musikalische Stimmungsbilder mit neuen Arrangements geben der Erinnerung und Vorfriede gleichermaßen Raum – und laden zum Mitsummen ein. Für die Weihnachtsmatinee gibt es nur noch wenige Restkarten.

■ **So, 24.12. | 11:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €

Festliches Konzert zum Jahresende ausverkauft

Zum Jahresausklang kann man in den Richard-Wagner-Stätten Graupa noch einmal ein festliches Konzert erleben – zumindest wenn man eines der begehrten Tickets ergattern konnte. Das Klavierkonzert am Nachmittag des letzten Tages des Jahres 2017 wird von Marianna



Marianna Storozhenko

Storozhenko gestaltet. Die junge Ausnahmekünstlerin aus Russland ist eine brillante Pianistin, überzeugt mit außergewöhnlichen Fähigkeiten und einem Klavierspiel voller Temperament und Emotionalität. Zum Jahresausklang bringt sie Werke von Liszt, Mozart, Chopin, Rachmaninow, Kreissler, Mussorgsky und Tschaiowsky zu Gehör.

■ **So, 31.12. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Restlos ausverkauft, Einlass: 14:30 Uhr

Junge Stimmen im Konzert

Zu Beginn des Jahres sind in den Richard-Wagner-Stätten Graupa Studierende der Liedklasse der Dresdener Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, unter der Leitung von KS Prof. Olaf Bär, zu einem Konzert zu Gast. Im Festsaal des Graupaer Jagdschlusses erklingen u. a. Werke von Franz Schubert und Johannes Brahms.

■ **So, 14.01. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €, Einlass: 14:30 Uhr

Öffnungszeiten zur Weihnachtszeit

- Dienstag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr, Samstag/Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
- am 24.12.2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr
- Weihnachtsfeiertage, Silvester und Neujahr von 13:00 bis 17:00 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

Galeriekonzert „Greensleeves and pudding pies“

Mit Originalinstrumenten präsentiert das Ensemble „La Moresca“ virtuose und tanzinspierte Musik des 17. Jahrhunderts sowie weihnachtlich Besinnliches aus England und Irland.

Claudia Hoffmann (Barockvioline, Pochette, keltische Harfe) und Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre) lassen dabei das berühmte „Greensleeves“ aus der Playford-Sammlung von 1651 erklingen. Danach folgen Folktunes aus dem 17. Jahrhundert des reisenden irischen



Ensemble „La Moresca“

Harfenisten Turlough O'Carolan. Zum „Nachtisch“ gibt es Improvisationen aus Playfords Sammlung „The Dancing Master“.

Nach der Konzertpause wird der im Krieg gefallene und unbekannte Maler und Holzschnittkünstler Hellmuth Muntzsch (1910 – 1943) vorgestellt, der mit einigen Arbeiten in der Sammlung des Stadtmuseum Pirna vertreten ist.

■ **Mi, 27.12. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €, Einlass: 18:30 Uhr

Spielzeugtest in der Ausstellung „Weißt du noch ...!?“

Die aktuelle Sonderausstellung im Stadtmuseum Pirna zeigt unter dem Titel „Weißt du noch ...!?“ Teile einer DDR-Spielzeugsammlung, die aus weit mehr als 5.000 Exponaten besteht. Eric Palitzsch hat diese zusammengetragen und somit einen umfassenden Überblick über 40 Jahre Spielzeugproduktion der DDR geschaffen. Zum Spielzeugtest am vorletzten Tag des Jahres ist der Sammler von 11:00 bis 17:00 Uhr selbst anwesend und freut sich, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Große und kleine Gäste können dann in Erinnerungen an die eigenen Kindertage schwelgen bzw. ausprobieren, wie und mit was die Eltern oder Großeltern einst spielten – vom ferngesteuerten Auto bis zur Spielzeug-Waschmaschine. Interessiert ist der Sammler vor allem auch an den Spielzeuggeschichten der Besucher.

■ **Sa, 30.12. | 11:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 2 €

Öffnungszeiten zur Weihnachtszeit

- Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
- 24./31.12.2017 geschlossen
- Weihnachtsfeiertage und Neujahr von 13:00 bis 17:00 Uhr
- 02.01. bis 05.01.2018 wegen Inventur geschlossen

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Kriminacht mit authentischen Fällen

Die erste Kriminacht des neuen Jahres bringt einen „echten“ Ermittler nach Pirna. Kriminalhauptkommissar Klaus Keck, Jahrgang 1960, stellt seine Bücher mit authentischen Kriminalfällen vor. Der Autor aus Sachsen schildert in „Des Mörders Barthaar“ die aufwendige Polizeiarbeit, die nach neun Jahren zur Ermittlung des Mörders zweier Mädchen aus Torgau führte. Der Fall aus dem Jahr 1994 erregte viel Aufmerksamkeit. Auch in „Sächsischer

Hanf“ geht es um wahre Fälle. „Am 13. April 2007 findet man in Berlin-Friedrichshain an einem Baugerüst eine Leiche. Es sieht aus, als sei ein Arbeiter abgestürzt. Bald ermittelt die Kriminalpolizei, dass es sich um den 53-jährigen Ukrainer Alexej Loschkov handelt. Der Hinweis kommt aus Sachsen, wo die Polizei gerade eine Hanfplantage auf einem Bauernhof entdeckt und zwei Täter festgenommen hat. Doch wie hängen diese beiden Ereignisse zusammen? Ermittler Klaus Keck berichtet aus erster Hand von einem verwickelten Fall, der auch das Bundeskriminalamt beschäftigte und viel über die gegenwärtige Drogenszene in Sachsen erzählt.“ (Verlagstext). Die Bücher des Autors können zur Kriminacht käuflich erworben und signiert werden. Außerdem sorgt ein Getränkeimbiss für das leibliche Wohl.



■ **Sa, 20.01. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt: 7 €, Einlass: 19:30 Uhr

Termine:

- Mi, 21.12. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Büchermis ab 3 Jahren
- Sa, 27.01. | 14:00 Uhr | Ranzen-Bibo-Party für Schulanfänger

Öffnungszeiten zur Weihnachtszeit

- Dienstag bis Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr
- Weihnachts-Schließzeit vom 25. bis 28.12.2017
- Inventur-Schließzeit vom 02. bis 10.01.2018

TOURISTSERVICE PIRNA

Letzte Lichtelführungen des Jahres

Auch am letzten Adventswochenende starten Freitag und Samstag jeweils um

16:00 Uhr wieder die beliebten Lichtelführungen – für das Jahr 2017 sind dies die letzten beiden. Die etwas anderen Altstadtführungen durch das weihnachtliche Pirna führen, mit kleinen Petroleumlaterne ausgerüstet, durch die romantischen Gassen. Als Besonderheit erwartet die Gäste neben einem leckeren Heißgetränk ein süßes Mitbringsel. Die Führung, die perfekt auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt, dauert circa zwei Stunden. Vorreservierungen für die äußerst beliebten Führungen sind im TouristService möglich.

■ **Fr + Sa | 16:00 Uhr | Stadtgebiet**
Eintritt: 11 €, Treff: TouristService

Erste Schlossführung des Jahres 2018

Auch im Jahr 2018 bietet der TouristService Pirna wieder jeden ersten Freitag im Monat eine Hausführung der besonderen Art durch das Schloss Sonnenstein an. Besichtigt werden dabei zum Beispiel der Archivlesesaal und der Kreistagssaal. Ein fachkundiger Gästeführer berichtet über die Geschichte des Bauwerks. Die Besucher erhalten seltene Einblicke, beispielsweise in die Kuppel oberhalb des Kreistagssaals, die eine Besonderheit in sich birgt. Wer die Chance nutzen möchte, einmal die Räume des heutigen Landratsamtes bzw. die Architektur und Historie der ehemaligen Festung Sonnenstein zu besichtigen, sollte sich die 90-minütige Führung nicht entgehen lassen. Da der TouristService bis zum 8. Januar 2018 geschlossen ist, gibt es die Tickets für die erste Führung im neuen Jahr ausschließlich direkt vor Führungsbeginn beim Gästeführer am Treffpunkt.

■ **Fr, 05.01. | 16:00 Uhr | Schloss Sonnenstein**
Eintritt: 6 €, Treff: Brunnen im Schlosshof

Öffnungszeiten zur Weihnachtszeit

- Montag bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag/Sonntag 10:00 bis 13:00 Uhr
- Weihnachten, Silvester und Feiertage geschlossen
- 02. bis 08.01.2017 geschlossen wegen Inventur- und Reinigungsarbeiten

Bekanntmachung der großen Kreisstadt Pirna nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung der Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung einer öffentlich zugängigen Parkfläche mit Aufenthaltsbereich und 34 Parkplätzen“ – Julius-Fucik-Straße 19, Gemarkung Pirna, Flurstücke 1599/57 und 1599/58 der Gemarkung Pirna

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186) wird folgendes bekannt gemacht: Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz der Stadtverwaltung Pirna als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.12.2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 582-17-05 im Verfahren nach § 63 Sächsischer Bauordnung mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung einer öffentlich zugängigen Parkfläche mit Aufenthaltsbereich und 34 Parkplätzen auf dem

Grundstück: Julius-Fucik-Straße 19, Gemarkung Pirna, Flurstücke 1599/57 und 1599/58 der Gemarkung Pirna wurde unter Nebenbestimmungen erteilt.

2. Die Baugenehmigung enthält Auflagen.
3. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Die Baugenehmigung enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen den Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt-

verwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei der Stadtverwaltung Pirna eingegangen ist. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung wird auf Grund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

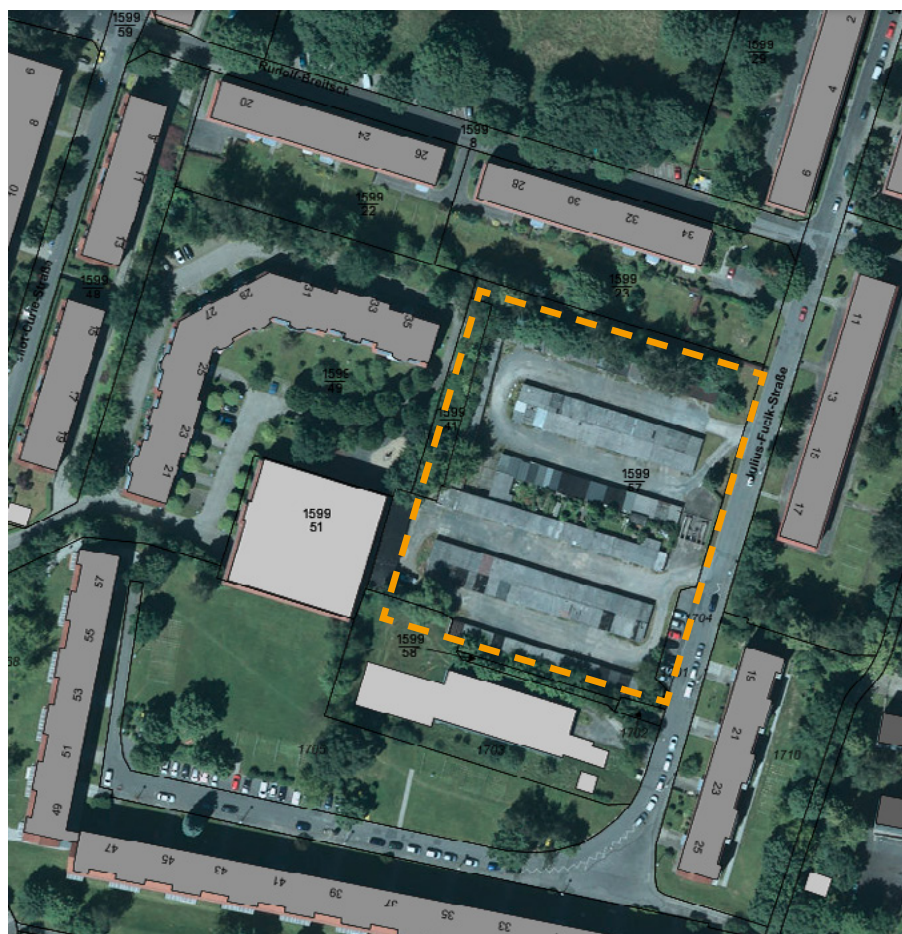
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 10/Innenhof, 01796 Pirna während nachfolgender Sprechzeiten eingesehen werden. Berechtigt zur Einsichtnahme sind die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke bzw. deren Bevollmächtigte. Voraussetzung für die Einsichtnahme in die Genehmigung und die Verfahrensakte ist die Vorlage des Eigentumsnachweises eines der benachbarten Grundstücke und ggf. die Vorlage einer Vollmacht.

- Mo. nach Vereinbarung
- Di. 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
- Do. 08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
- Fr. nach Vereinbarung

Pirna, 07.12.2017

Steffen Möhrs

Fachgruppenleiter Stadtentwicklung



Bauvorhaben „Errichtung einer öffentlich zugängigen Parkfläche mit Aufenthaltsbereich und 34 Parkplätzen“, Grenzen des Baugrundsstücks, Flurstück 1599/57 und 1599/58 der Gemarkung Pirna (Julius-Fucik-Straße)
(Abbildung: Stadtverwaltung)

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Stadt Pirna

für das Jahr 2018

1. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2018

Gegenüber dem Kalenderjahr 2017 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2018.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2018 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewiesen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Hundesteuer 2018

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Pirna vom 03.04.2012 beträgt die Hundesteuer

- für den ersten Hund 90,00 €
- für jeden zweiten und weiteren Hund 180,00 €
- für den ersten gefährlichen Hund 360,00 €
- für jeden weiteren gefährlichen Hund 600,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2018. Es wird daher für das Jahr 2018 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Die zuletzt im Jahr 2016 ausgegebenen Hundesteuermarken gelten bis zum 31. Dezember 2020.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen.

men. Die Unterlassung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs.3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

3. Festsetzung der Zweitwohnungssteuer 2018

Nach § 5 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Pirna vom 06.11.2001 beträgt die Zweitwohnungssteuer

- bei einem jährlichen Mietaufwand bis 600,00 € 60,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 600,00 € bis 1.200,00 € 120,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 1.200,00 € bis 2.000,00 € 200,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 2.000,00 € 300,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2018. Es wird daher für das Jahr 2018 gegenüber allen Inhabern einer Zweitwohnung, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Zweitwohnungssteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Zweitwohnungssteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Zweitwohnungssteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Zweitwohnungssteuerzahlung dem derzeit gültigen Zweitwohnungssteuerbescheid.

4. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Gegenüber dem Kalenderjahr 2017 ist keine Änderung der Hebesätze eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2018.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2018 in einem Betrag am 1. Juli 2018 fällig.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen, werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

5. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei Überweisungen auf das Konto IBAN DE72 8505 0300 3000 0004 52, BIC OSDDDE81XXX bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/Empfänger unbedingt **Große Kreisstadt Pirna** anzugeben ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre. Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna schriftlich einzureichen oder bei der Behörde zur Niederschrift zu erklären.

6. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer und zur Zweitwohnungssteuer kann entsprechend § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin



Sitzungsplan für den Monat Januar 2018

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Donnerstag, 04.01.2018, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Montag, 08.01.2018, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates
Dienstag, 09.01.2018, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Dienstag, 09.01.2018, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal
Donnerstag, 11.01.2018, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	Großer Ratssaal
Dienstag, 30.01.2018, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
 - im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
 - im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
- im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 20.12.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 41. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 30.11.2017

Ausbau Liebethaler Straße zwischen Basteistraße und Bahnübergang Deutsche Bahn AG – Vorstellung Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau der Liebethaler Straße, zwischen der Basteistraße und dem Bahnübergang der DB-Strecke Pirna-Sebnitz, auf der Grundlage der Entwurfsplanung des IB U. Karsch vom Oktober 2017 bauplanerisch abzuschließen und realisieren zu lassen.

Beschluss-Nr. 17/0736-60.2

Pirna, 30.11.2017

Lang, Bürgermeister

Ertüchtigung BW 505 – Brücke über den Bonnewitzer Bach „An der Talmühle“ – Entwurfsplanung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ertüchtigung BW 505 – Brücke über den Bonnewitzer Bach „An der Talmühle“, auf der Grundlage der Entwurfsplanung des Ingenieurbüro's mgp gille + partner vom September 2017, bauplanerisch abzuschließen und realisieren zu lassen.

Beschluss-Nr. 17/0737-60.2

Pirna, 30.11.2017

Lang, Bürgermeister

Projektsteuerung für Maßnahmen des Wiederaufbauplanes zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 – Verlängerung des bestehenden Vertrages

Die tp management GmbH (eingetragen beim Amtsgericht Dresden, HRB 32603) wird beauftragt, die Aufgaben der Pro-

jektsteuerung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 im Stadtgebiet Pirna über den bisher vereinbarten Vertragstermin hinaus bis zum 31.12.2018 zu erbringen.

Beschluss-Nr. 17/0755-68.1

Pirna, 30.11.2017

Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Leistung „Austausch Hardware Ausbildungsnetz Goethe-Oberschule“

Der Zuschlag hinsichtlich der Leistung „Austausch Hardware Ausbildungsnetz Goethe-Oberschule“ wird an die **Dubrau GmbH** aus **01159 Dresden** vergeben.

Beschluss-Nr. 17/0756-68.2

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Am Landschloss 6 in Pirna-Zuschendorf, Flurstück 300/b der Gemarkung Zuschendorf

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sanierung und Umbau des ehemaligen Bullenstalls

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung und Umbau des ehemaligen Bullenstalles, erteilt.

Beschluss-Nr. 17/0757-61.1

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Rosa-Luxemburg-Straße 4, Flurstück 766 der Gemarkung Pirna, Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur denkmalgerechten Sanierung eines Mehrfamilienhauses

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die denkmalgerechte Sanierung eines Mehrfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 766 der Gemarkung Pirna, erteilt.

Beschluss-Nr. 17/0761-61.1

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Gebäude Nicolaistraße 3 – Interimsnutzung für die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Oberschule und Hort des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen – Vorstellung der Leistungsphase 3

Die Leistungsphase 3, 0. Bauabschnitt - Interimsnutzung für die J.-H.-Pestalozzi-Oberschule und den Hort des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen einschließlich der vorgezogenen Baumaßnahmen (1. Bauabschnitt) werden umgesetzt.

Beschluss-Nr. 17/0762-65.2

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Errichtung Mobiler Raumeinheiten als Interimslösung für die Fr.-A.-W.-Diesterweg-Grundschule – Beauftragung Planer für die Leistungsphasen 1 – 3

1. Die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 3 werden an das Architekturbüro Kittel + Partner in 01796 Pirna für die Fachplanungen
2. Heizung und Sanitär an das Ingenieurbüro GENOM Georgi/Noffke GmbH in 02763 Zittau sowie

3. Elektro an das Ingenieurbüro Elkoplan GmbH in 02763 Zittau vergeben.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel einzustellen.

Beschluss-Nr. 17/0763-65.2

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Schlosspark 26, Flurstück Nr. 883/44 der Gemarkung Pirna; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes mit 8 Wohneinheiten und Errichtung von zwei Anbauten, Umbau eines Bestands-Trafohauses in ein Abstellraum für Mülltonnen und Fahrräder

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes mit 8 Wohneinheiten und Errichtung von zwei Anbauten, Umbau eines Bestands-Trafohaus in einen Abstellraum für Mülltonnen und Fahrräder auf dem Flurstück Nr. 1349/1 der Gemarkung Pirna, erteilt.

Beschluss-Nr. 17/0765-61.1

Pirna, 30.11.2017
Lang, Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses der 34. Sitzung des Stadtrates (Sondersitzung)

am 28.11.2017

Gründung des Zweckverbandes IndustriPark Oberelbe zwischen der Großen Kreisstadt Pirna, der Stadt Heidenau und der Stadt Dohna

Vorlage: BVL-17/0751-01.0

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Pirna beschließt die Gründung des Zweckverbandes „IndustriePark Oberelbe“ und die Mitgliedschaft der Großen Kreisstadt Pirna in diesem Zweckverband.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Pirna beschließt, die Verbandssat-

zung des Zweckverbandes „IndustriePark Oberelbe“ in der Fassung vom 14.11.2017 (Anlage 1 zur Beschlussinformation vom 21.11.2017) zu vereinbaren.

3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, redaktionellen Änderungen der vom Stadtrat beschlossenen Fassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zuzustimmen, wenn diese für die Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde erforderlich sind. Redaktionellen Änderungen kann auch dann

zugestimmt werden, wenn diese durch die Rechtsaufsichtsbehörde empfohlen werden.

4. Nach Genehmigung der Verbandssatzung des Zweckverbandes wird den Stadträten die endgültige Fassung einschließlich der Anlagen zur Verfügung gestellt.

Beschluss-Nr. 17/0751-01.0

Pirna, 28.11.2017
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 24/17 vom 20.12.2017 nachgelesen werden.“



Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten aus der 33. Sitzung des Stadtrates

am 17.10.2017

■ Sachstand Kitas in Copitz – StRin Görke (CDU)

Zwei Einrichtungen in Copitz sind in Betrieb. Wann wird die Kita auf der Roßmähler-Straße fertiggestellt und gibt es einen neuen Sachstand bzgl. der Umsiedlung der Diesterweg-GS?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Fertigstellung der Kita auf der Roßmähler-Straße ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Zur Diesterweg-GS kann gesagt werden, dass die Aufstellung von Geräten zur Luftreinhaltung in den Klassenzimmern erfolgte, da in den Wintermonaten das bisherige Lüftungsregime nicht beibehalten werden kann. Nach wie vor wird daran gearbeitet, dass nach dem Schuljahr 2017/2018 mit der Sanierung der Schule begonnen werden soll. Dazu muss die Schule in einen Interimbau umgelagert und die entsprechenden Gelder im Haushalt 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Beschlussvorlagen werden erarbeitet.

■ StR Gebauer (CDU)

Haltestellen Citybus

Auf dem Elbeparkplatz sind zwei behindertengerechte Parkplätze wegen der Haltestelle Citybus weggefallen. Das wurde von Bürgern kritisiert. Kann die Haltestelle Nicolaistraße/Braustraße nicht auf die

Schandauer Straße verlegt werden, damit es ältere Bürger leichter zum Ärztehaus Felsenkeller haben? Dort befindet sich bereits eine Haltestelle und könnte genutzt werden. Ich bitte um Prüfung.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Nach dem ersten halben Jahr Probebetrieb wird eine Auswertung erfolgen und weitere mögliche Anbindungen werden geprüft. Im Moment kann die Linie nicht geändert werden.

Wanderweg zur Bonnewitzer Ilke

Der Wanderweg hinter der Grundmühle zur Bonnewitzer Ilke wurde durch Gartenbesitzer verschlossen. Ich bitte um Prüfung, inwieweit das rechtens ist und der Wanderweg für die Öffentlichkeit wieder freigegeben werden kann.

Antwort der Verwaltung vom 17.11.2017:

Wie bereits in der ANF-17/0489-61.0 beantwortet, ist der Weg ein Privatweg und hatte keine öffentliche Widmung als Wanderweg. Um den Weg als Wanderweg für die Öffentlichkeit freizugeben, ist es erforderlich, die Zustimmung des Eigentümers zu erlangen. Eine entsprechende Abfrage der Eigentümer soll in Kürze erfolgen. Weiterhin ist es notwendig, in Abhängigkeit von der Schutzgebietsverordnung, das Einvernehmen der jeweiligen Naturschutzbehörde und der Landesforstbehörde zu bekommen. Gleichzeitig wurde durch die

Wanderwegewart geprüft, ob eine andere Wegeführung um den Bereich der Gärten installiert werden kann. Leider konnte noch keine Alternativstrecke gefunden werden.

■ StR Wätzig (SPD/Grüne)

Bürgerbeteiligung

Wann endlich wird im Stadtrat über die Bürgerbeteiligungsprozesse diskutiert?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Dazu gab es in der Verwaltung bereits mehrere Seminare und im nächsten Schritt werden der Stadtrat und die Bevölkerung eingebunden.

Verfahren Bürgerbeteiligung zum Lückenschluss Schloßstraße

Es hat mich verwundert, dass in der SZ zu einem laufenden Verfahren ein Zwischenergebnis bekannt gegeben wurde. Hat die Stadtverwaltung die Absicht, das Verfahren so zu ändern, dass die aufgetretenen Fehler (wie z.B. möglicher Mehrfacheinwurf) beseitigt werden? Wenn nicht, sollte geprüft werden, inwieweit zukünftige Vorhaben besser begleitet werden können.

Antwort der Verwaltung vom 13.11.2017:

Das Verfahren „Bürgerumfrage zum Lückenschluss Schloßstraße“ ist abgeschlossen. Bei der durchgeführten Umfrage handelte es sich um kein formales, gesetzlich geregeltes Instrument wie bspw.

ein Bürgerbegehren, das nach streng einzuhaltenden Regeln durchgeführt werden muss und bei Nichteinhaltung dieser als ungültig zu betrachten ist. Bei der hier vorliegenden formlosen Bürgerumfrage war es Ziel, ein Meinungsbild für den Pirnaer Stadtrat einzuholen, um dessen Entscheidungsfindung zum Sachverhalt Lückenschluss zu unterstützen. Die Verwaltung prüft, inwieweit zukünftige Vorhaben besser begleitet werden können. Die Stadtverwaltung befindet sich in einem laufenden Arbeitsprozess zur Systematisierung der Bürgerbeteiligung im Sinne der Erarbeitung allgemeiner Leitlinien und einzuhaltender Standards für Beteiligungsprozesse. Entsprechende Entwürfe werden dem Stadtrat und den Bürgern voraussichtlich Anfang 2018 vorgestellt.

■ **Anmietung Eisbahn im Friedenspark – StR Kloß (DIE LINKE)**

Am 28.09.2017 wurde von den Fraktionen WFP-FW und DIE LINKE ein Antrag zur Anmietung einer Eisbahn im Friedenspark Winter 2017/2018 und Betreuung durch den Kreissportbund SOE (ANT-17/0130-40.0) gestellt. Dazu gab es vorab die Auskunft, dass die Problematik zu kurzfristig wäre. Diese Aussage dazu ist nicht nachvollziehbar, da der Vorschlag hinsichtlich der Installation einer Eisbahn im Friedenspark bereits im März beim Oberbürgermeister angesprochen wurde und es einen Vororttermin gab. Seiner Meinung nach müssten gemachte Vorschläge von der Verwaltung bearbeitet und den zuständigen Ausschüssen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Aus seiner Sicht sollte der Vorschlag zum Probetrieb für dieses Jahr umgesetzt werden, um für die nächste Haushaltsdiskussion entsprechende Festlegungen treffen zu können. Ein überarbeitetes Finanzkonzept lag am 28.09.2017 noch nicht vor, sondern wurde am 09.10.2017 mit der Verwaltung besprochen. Bei der Gestaltung des Friedensparks sollten auch solche Vorschläge mit berücksichtigt werden. Inwiefern ein Antrag gestellt wird, dass es noch dieses Jahr umgesetzt wird, muss unter den beteiligten Fraktionen beraten werden. Er kritisiert, dass der Vorschlag des KSB über ein halbes Jahr verschleppt wurde und der Stadtrat für die Kurzfristigkeit verantwort-

lich gemacht wird.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Antrag wird im nächsten Ausschuss für OKB am 16.11.2017 vorberaten.

■ **Müll im Bereich Grundstück Rottwerndorfer Straße 6 – StR Ludwig (CDU)**

Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass im Bereich dieses Grundstückes seit dem letzten Sturm die Müllsäcke herumliegen und der Müll anfängt unangenehm zu riechen?

Antwort der Verwaltung vom 25.10.2017:

Der Sachverhalt ist bekannt. Nachdem weder der Verursacher noch der verantwortliche Grundstückseigentümer ermittelt werden konnte, wurde der Bauhof im Zuge der Ersatzvornahme mit der Beräumung beauftragt.

■ **StR Heinrich (PB)**

Bezuschussung städtische Gymnasien

In der vorigen Kreistagssitzung wurde einstimmig ein Beschluss über die Zuschüsse für die städtischen Gymnasien gefasst. Auf Grund dieses Beschlusses, erhält die Stadt jetzt ca. 170 TEUR pro Jahr weniger als vorher. Das bedeutet, dass die Stadt ab jetzt ca. 370 TEUR für die Schüler aus anderen Gemeinden aufbringen muss. Offensichtlich haben alle in Pirna wohnenden Kreisträte diesem Beschluss nicht widersprochen, da es keine Gegenstimmen gab. Ich bin der Meinung, dass dadurch alle Pirnaer Kreisträte die Interessen der Bürger missachtet haben. Was waren Ihre Beweggründe (Herr Oberbürgermeister), nicht gegen diesen Beschluss zu stimmen, obwohl Pirna durch diesen einen gewaltigen finanziellen Schaden erleidet?

Antwort der Verwaltung vom 13.11.2017:

Zum Sachverhalt insgesamt wird zunächst auf die Information vom 24.08.2017 zur IVL-17/0274-20.1 verwiesen. Zur o.g. Frage ist Folgendes anzumerken: Der Stadt Pirna ist durch den Beschluss kein Schaden entstanden. Auch wenn aus Sicht der Stadt Pirna der neue beschlossene Zuschuss sachlich zu niedrig erscheint, darf die Frage des rechtlichen Rahmens nicht außer Acht gelassen werden. Aus Sicht des Landkreises handelt es sich bei dem Zuschuss der Gymnasien um eine freiwillige Leistung. Grundlage der bisherigen Zuschusszahlung war ein Kreistagsbeschluss

vom 26.03.2012. Mit diesem Beschluss wurden Zuschusszahlungen bis einschließlich 2017 festgesetzt. Für die Zeit ab 2018 lag bislang kein Beschluss und somit keine Grundlage für eine Bezuschussung der Gymnasien vor. Ohne den nunmehr gefassten Kreistagsbeschluss wäre also auch keine Bezuschussung ab 2018 möglich gewesen. Die Stadt Pirna hätte kein Geld für die Gymnasien erhalten. Mit der Beschlussfassung im Kreistag wurde also erst die Grundlage für eine weitere Bezuschussung geschaffen. Darüber hinausgehende Forderungen der Stadt Pirna konnten in den Verhandlungen mit dem Landkreis und den anderen Städten mit einem Gymnasium nicht durchgesetzt werden und waren im Kreistag nicht mehrheitsfähig. Somit bestand die Wahl zwischen der jetzt beschlossenen Bezuschussung oder gar keinem Zuschuss ab 2018. Also hatte die Stadt Pirna ein hohes Interesse daran, dass der Kreistagsbeschluss zustande kommt.

Trinkwasserableitung Sonnenstein

Seit einigen Monaten wird auf der Boleslawiecer Straße auf dem Sonnenstein an jedem Werktag Trinkwasser in die Abwasserleitung verbracht. Als Begründung haben die Stadtwerke angegeben, dass durch irgendeinen Defekt in der Fernwärmeleitung die Temperatur des Trinkwassers sonst zu hoch ist. Die abgelassene Menge beträgt 30 m³ pro Arbeitstag. Natürlich ist es zu begrüßen, dass alles getan wird um mögliche Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Wie lange soll dieser Zustand noch anhalten? Bald kommt der Winter und es ist damit zu rechnen, dass dann der Fußweg und die Straße vereist. Werden die entstehenden Kosten in die Trinkwasserkalkulation eingehen oder werden diese von der Sparte Fernheizung getragen, die ja wohl der Verursacher ist?

Antwort der Verwaltung vom 01.11.2017:

Seitens der Stadtwerke Pirna GmbH wurde der Stadtverwaltung zu o.g. Anliegen Folgendes mitgeteilt: Seit einigen Monaten entsprach die Temperatur des Trinkwassers im Bereich Boleslawiecer Straße nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Auf Anweisung des Referats Gesundheit beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben die Stadtwerke Pirna GmbH die Trinkwasserleitung in diesem Bereich deshalb regelmäßig gespült. Hier-



durch konnte die Temperatur des Trinkwassers wieder auf den geforderten Wert abgesenkt werden. Bei der Ursachensuche wurde ein Defekt an der Fernwärmeleitung festgestellt und behoben. Inzwischen hat sich die Situation leicht verbessert. Derzeit wird untersucht, ob der Defekt an der Fernwärmeleitung die einzige Ursache der Temperaturerhöhung war. Nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse wird eine sachgerechte Zuordnung der entstandenen Kosten vorgenommen.

Hochwasserschutzgesetz

Im Juli 2017 trat das Hochwasserschutzgesetz II in Kraft. Welche Auswirkungen hat das Gesetz auf die Handlungen der Stadt Pirna? Müssen Veränderungen an geplanten bzw. vorhandenen Vorhaben vorgenommen werden?

Antwort der Verwaltung vom 07.11.2017:

Das Hochwasserschutzgesetz II vom 30.06.2017 trägt zur Verbesserung des vorsorgenden Hochwasserschutzes bei. Es sollen Planungen für Hochwasserschutzanlagen und deren Genehmigung und Bau vereinfacht sowie Klageverfahren gegen solche Anlagen beschleunigt werden. Die Hochwasservorsorge in den Hochwasser-Risikogebieten soll verstärkt werden. Kommunen können auch dort Anforderungen zum hochwasserangepassten Bauen im Bebauungsplan festlegen, um künftige Schäden zu vermeiden, z.B. höhere Türschwellen, Sicherung von technischen Einrichtungen. Dazu wurden die rechtlichen Möglichkeiten im BauGB erweitert. Da sich fast Dreiviertel der Sachschäden an Gebäuden auf austretendes Heizöl zurückführen lassen, sieht das Gesetz ein Verbot von Ölheizungsanlagen und die Nachrüstung bestehender Anlagen innerhalb angemessener Fristen vor. Das neue Hochwasserschutzgesetz II (BGBl. I S. 2193) enthält Änderungen folgender Gesetze:

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - Die Änderungen treten am 05.01.2018 in Kraft.
- Baugesetzbuch (BauGB) – Änderungen sind zum Teil am 06.07.2017 in Kraft getreten, zum Teil treten sie am 05.01.2018 in Kraft.
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) – Änderungen treten am 05.01.2018 in Kraft.
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)

– Änderung ist am 06.07.2017 in Kraft getreten.

In der laufenden Gesetzgebung wurden zahlreiche Gebietskategorien überarbeitet und festgesetzt, wie z.B. Risikogebiete nach § 78b WHG, überschwemmungsgefährdete Gebiete nach § 75 SächsWG, Hochwasserentstehungsgebiete nach § 78d WHG. Daraus abgeleitet ergeben sich einige neue Anforderungen an den technischen Hochwasserschutz, wie z.B. Pflicht zur hochwassersicheren Nachrüstung von Heizölanlagen oder auch Anforderungen an öffentliche Hochwasserschutzanlagen (Deiche, Hochwasserrückhaltebecken). Zur Durchsetzung von Maßnahmen wurden auch Sonderregelungen im Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren, aber auch bezüglich des wasserrechtlichen Vorkaufsrechtes getroffen. So steht den Ländern ein Vorkaufsrecht an Grundstücken zu, die für Maßnahmen des Hochwasserschutzes benötigt werden, § 99a Abs.1, Satz 1 WHG. Neuigkeiten gibt es auch beim Hochwassernachrichten- und Alarmdienst und im Hochwasserrisikomanagement. Im Geoportal Sachsenatlas sind im Zuge der Ermittlung der Risikogebiete gemäß § 73 WHG die Risikokarten Sachsen für jedermann öffentlich eingestellt. Aufgrund der sehr umfangreichen und komplexen Auswirkungen in anderen rechtlichen Bereichen ist die Anlage als Gesetzessynopse zum Hochwasserschutzgesetz II beigelegt.

Museum im Haus Markt 3 – Nachfrage zur Antwort vom 11.09.2017 zu ANF-17/0531-68.0

Mit der Antwort vom 11.09.2017 bezüglich meiner Anfrage zum „Museum im Haus Markt 3“ kann ich mich nicht zufrieden geben. Ich finde, dass der wesentliche Satz der gegebenen Antwort: „Das Gebäude Am Markt 3 insgesamt wurde aufgrund seiner überdurchschnittlichen kulturhistorischen und denkmalwerten Substanz, sowie der gelungenen Sanierungsmaßnahme als Museum betrachtet.“ an Dummheit wohl kaum zu überbieten ist, denn durch die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen wurden wesentliche Veränderungen an diesem Gebäude vorgenommen. Siehe auch der fundierte Artikel in den „Pirnaer Heften“ Heft 7 –

2010 Seite 159 ff., herausgegeben vom Kuratorium Altstadt Pirna e.V. Ich kann mir vorstellen, dass dieser Satz, sollte er in der beliebten ZDF-Sendung „Heute Show“ von dem bekannten Kabarettisten Gernot Hassknecht aufgegriffen werden, ihn zu seinen unnachahmlichen Wutausbrüchen führen würde. Warum werden meine Fragen nicht ordnungsgemäß beantwortet? Warum werden falsche Behauptungen in die Welt gesetzt, um Bauherren überhöhte Fördermittel zuzuschanden?

Antwort der Verwaltung vom 29.11.2017:

Entgegen der o.g. Behauptung wurden die Fragen ordnungsgemäß beantwortet. Es wurden weder „falsche Behauptungen in die Welt gesetzt“ noch „Bauherren überhöhte Fördermittel zugeschanzt“. Der Fragesteller wird um Sachlichkeit gebeten.

Mieteinnahmen Tiefgarage im Q1; Hier: Nachfrage zur Anfrage vom 29.08.2017

Leider muss ich mich noch einmal mit den Mieteinnahmen der Tiefgarage im Q1 befassen. Es ist offensichtlich, dass die in der Kostenerstattungsbeitragsberechnung (KEB) angegebene Einnahme von 20 Euro monatlich pro Stellplatz zu niedrig ist und deshalb wohl zu einer überhöhten Förderung geführt hat. Grundlage für die Berechnung der Einnahmen sind die „Anwendungshinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Ermittlung des Kostenerstattungsbeitrages“. In diesen wird wörtlich ausgeführt: „Der jährliche Gesamtbetrag ergibt sich aus den Miet- und Pachteinahmen, die aus dem umfassend modernisierten Gebäude und den dazugehörigen Stellplätzen bzw. Garagen erwirtschaftet werden.“ Von einer Reduzierung durch nicht förderfähige Kosten ist in dieser Schrift keine Rede. Es ist also davon auszugehen, dass bei diesem Objekt durch eine wohl beabsichtigte fehlerhafte KEB die Fördersumme zu hoch berechnet wurde. Um Rechtssicherheit zu bekommen, wird in dem oben genannten Anwendungshinweis gefordert, dass die Richtigkeit der Angaben in der KEB vom Eigentümer des Sanierungsobjektes durch Unterschrift zu bestätigen ist. Ist die KEB vom Bauherren unterschrieben? Wenn nicht, warum nicht und wer war für das Einholen der Unterschrift verantwortlich? Haben Sie, Herr Oberbürgermeister schon

einmal überlegt, dass der Mitarbeiter, der diese unqualifizierten Antworten gegeben hat, nicht doch vielleicht auf eine andere Stelle umgesetzt werden sollte, die seiner tatsächlichen Qualifikation entspricht, denn Sie als Oberbürgermeister sind ja letztendlich für die Qualität der gegebenen Antworten verantwortlich?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 29.11.2017:

Das KEB Formular ist vom Bauherrn nicht unterschrieben. Auf dem bei Vertragsabschluss geltenden KEB Formular (VwV StBau-E veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Sonderdruck 1/2003 vom 29.01.2003) ist kein Unterschriftsfeld für den Bauherrn vorgesehen. Gleiches Formular ist für die Schlussabrechnung anzuwenden. Das entsprechende Formular ist als Anlage beigelegt. Was den Hinweis des Fragestellers in Bezug auf die Qualität der Antwort und die Qualifikation des Mitarbeiters angeht, wird der Fragesteller zur Sachlichkeit und Mäßigung aufgerufen. Die persönlichen Angriffe des Fragestellers entbehren jeder Grundlage.

■ StR Mache (WfP-FW)

Sicherheit Schulweg Evangelisches Schulzentrum

Mit Inbetriebnahme des evangelischen Schulzentrums auf der Rottwerndorfer Straße, stellt sich insbesondere die Sicherheitsfrage für die Schulkinder welche zu Fuß oder mit dem Bus die Schule besuchen. Geplant sind Schülerzahlen in Höhe von 630 Kindern, davon ca. 200 Grundschüler. Schätzungsweise dürften 50% der Schüler in den frühen Morgenstunden eigenständig anreisen und somit über 300 Kinder jeden Morgen. Inwieweit ist bereits jetzt geplant, diesem Umstand Rechnung zu tragen? Ist es möglich, zur jetzigen Lösung einen Zebrastreifen auf die Fahrbahn aufzutragen? Ist es möglich, zusätzlich Barrieren zu installieren, damit Schüler nicht ungehindert plötzlich die Fahrbahn betreten können?

Antwort der Verwaltung vom 16.11.2017:

In Vorbereitung der Eröffnung des Evangelischen Schulzentrums fanden bereits mehrere Abstimmungstermine zwischen der Schulleitung und der Fachgruppe Tiefbau sowie dem Bürgermeister statt. Dabei ging es u.a. um die gesicherten Zufahrts-

möglichkeiten und zuletzt im März dieses Jahres um die Fahr- und Laufwege der Schüler. Es wurde erläutert, wie die Busse fahren und wie die Anfahrt mittels Pkw, vor allem in den Morgenstunden, stattfinden kann. Geprüft wird derzeit noch das Anordnen eines Halteverbotes und einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Über einen erneut gestellten Antrag des Schulvereins, der Anfang November in der Stadtverwaltung einging, soll in einem gemeinsamen Abstimmungstermin beraten werden.

Gefahr in Verzug auf der Herbert-Liebsch-Straße (Sonnenstein)

Auf der Herbert-Liebsch-Straße auf dem Sonnenstein sind Fußgänger und Radfahrer gefährdet. Mittlerweile ist diese Straße – nach Schließung der Schlossstraße – die einzige Zufahrt zum Stadtteil Cunnersdorf, zur Kirche, zum Heizkraftwerk sowie vor allem zum gerade im Bau befindlichen städtischen Wohngebiet „Am Mädelsgraben“. Durch die Errichtung des Wohngebietes „Am Mädelsgraben“ ist mit erhöhtem LKW-Verkehr zu rechnen. Eine hohe Tonagebelastung der Fahrzeuge wird die Straße stark beansprucht. Die Straßenränder sowie der Belag sind in einem desolaten Zustand. Schlimmer ist die Verkehrssicherheit für die Fußgänger und Radfahrer. Es gibt keinen Fußweg. Fußgänger, vor allem Kinder und Jugendliche müssen die Straße auf dem Weg zur Schule oder zum Bus benutzen und sind gerade in den dunkleren Jahreszeiten nur schwer durch Fahrzeuge zu sehen. Das hier noch nichts passiert ist, gleicht einem Wunder. Die Fraktion WfP-WF fordert, dass die Stadt schnellstmöglich für Sicherheit auf der Straße sorgt, einen Fußweg herstellt und eine ausreichende Beleuchtung installiert. Ebenso sind Parkplätze auszuweisen.

Antwort der Verwaltung vom 16.11.2017:

Der Straßenausbau der Herbert-Liebsch-Straße ist Bestandteil des stadtteilpolitischen Konzeptes für den Ortsteil Sonnenstein (vorläufige Kostenannahme derzeit bei 452 T€ inklusive sechs Beleuchtungsmasten). Es soll ein Komplettausbau zwischen der Struppener Straße und Dr.-Benno-Scholze-Straße erfolgen. Derzeit gibt es keine Prioritätenliste bei der Abarbeitung der im Konzept integrierten Straßensanierungen. Im Rahmen der Planung wird u. a.

auch geprüft, ob Parkplätze anzulegen sind (ein kleiner Parkplatz für die Kirchengemeinde ist bereits vorhanden) und wie die gesicherte Fußgängerführung erfolgen muss. Bis zum Straßenausbau wird bei der regelmäßigen Befahrung der Straßen durch die Straßenaufsicht und die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung festgestellt, ob ggf. Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind. Diese werden dann entsprechend beauftragt. Derzeit ist die Straße als „Zone 30“ ausgewiesen.

Verkehrschaos Stadt Pirna

Pirna versinkt derzeit wieder im Verkehrschaos! Täglich sind kilometerlange Rückstaus auf nahezu allen Straßen stadteinwärts zu verzeichnen. Nebenstraßen sind größten Teils blockiert und der Verkehr kann nicht abfließen. Die Sicherheit und eine freie Fahrt von Einsatzfahrzeugen sind gefährdet. Der öffentliche Nahverkehr kommt zum Erliegen. Ganz zu schweigen von Touristen, Besuchern und dem täglichen Nervenkrieg der Anwohner unserer Stadt. Die Fraktion WfP-FW fordert, dass die Stadt schnellstmöglich für Sicherheit und einen fließenden Verkehr Sorge trägt. Was tut die Stadt um diese zu gewährleisten? Warum ist auf der Ostumfahrung Krietzschwitz seit 4 Wochen augenscheinlich Baustopp?

Antwort der Verwaltung vom 09.11.2017:

Durch die Stadt und Stadtwerke Pirna werden mit Hilfe von Fördermitteln Schäden aus dem Hochwasser 2013 beseitigt. Diese Fördermittel sind bis Ende 2018 zu verbauen und bis Mitte 2019 abzurechnen. Des Weiteren sind die SWP gesetzlich verpflichtet, dass ABK umzusetzen. Im Sonderstadtrat im Juni diesen Jahres nahm die Stadtverwaltung zur Verkehrsorganisation in der Stadt bereits Stellung und erklärte die Bedingungen unter denen diese Baumaßnahmen durchgeführt werden können. Die für die Verkehrsführung Verantwortlichen (Auftraggeber und -nehmer, Planer, Straßenverkehrsbehörde, Polizei, OVPS) haben sich intensiv mit den Bedingungen auseinander gesetzt und auch während der Bauzeit häufig nachjustiert, um einen ausgewogenen Kompromiss zwischen den Belangen der Verkehrsflüssigkeit auf der einen Seite aber natürlich auch einer ökonomischen Baudurchführung auf der anderen herbeizuführen. Das



Bauvorhaben M.-Gorki-Straße wird Ende November 2017 beendet. Die Freigabe der Siegfried-Rädel-Straße erfolgt im Dezember. Das Bauvorhaben Breite Straße wird nach einer Winterpause im Jahr 2018 fortgeführt. Mit der Beendigung des Bauvorhabens in Krietzschwitz ist seit Ende der 45. KW die Straße bis auf die Linksabbieger wieder freigegeben. Die uneingeschränkte Nutzung erfolgt zeitnah. Aktuell kommt eine ungeplante Einschränkung durch das Fernwärmeverhaben der SWP im Bereich der Königsteiner Straße dazu. Bis Sommer 2018 ist für das geplante Scheunenhofcenter eine Fernwärmeanbindung zu gewährleisten, was unter anderem sowohl Querung als auch Längsverlegung im Bereich B172, Königsteiner Straße in nächster Zeit erfordert. Dafür finden erste Arbeiten bereits im Dezember dieses Jahres statt, sofern die Witterungsbedingungen dies zulassen. Diese Arbeiten werden zu Einschränkungen an der Bundesstraße führen. Für das Jahr 2018 sind hier wiederum umfangreiche Abstimmungen zur Verkehrsführung nötig. Generell ist zur Verkehrssituation in Pirna anzumerken, dass erst die in diesem Jahr begonnene Ortsumfahrung eine erhebliche Verbesserung der Stausituation herbeiführen wird.

■ **Vertrag mit der Plan de Saxe GmbH – StR Matzke (PB)**

Warum hält sich der Oberbürgermeister nicht an seine Aussagen? Im Pirnaer Anzeiger Nr. 10/2013 informierte er die Bürger über den Vertrag mit der Firma Plan de Saxe für den Pirnaer Weihnachtsmarkt 2013 bis 2015 mit zwei Jahren Option. Dieser Vertrag wurde ohne einen Stadtratsbeschluss abgeschlossen und ist so ein Privatvertrag. Die Stadt Dresden hat einen kommunalen Weihnachtsmarkt, schreibt diesen selbst aus und vergibt die Plätze. Im Jahr 2008 schloss noch die KTP für die Stadt Pirna mit dem Veranstalter den Vertrag ab. Da wurde festgelegt, dass bei der Auswahl der Händler und Schausteller bei gleicher Eignung bzgl. Sortiment und Fahrgeschäfte ortsansässige Bewerber bevorzugt werden sollen. Auch sollte bei Abschluss des Weihnachtsmarktes der Einnahmeüberschuss hälftig mit dem Veranstalter und der KTP geteilt werden. In den fünf Jahren unter dem Veranstalter

Plan de Saxe ist das nun anders. Obwohl lt. Vertrag ortsansässige Händler bei gleicher Eignung und Sortiment bevorzugt einen Vertrag erhalten sollen, wird dies nicht eingehalten und vom Oberbürgermeister noch unterstützt. Es dürfen keine Händler befragt werden und Einnahmen des Weihnachtsmarktes bleiben geheim. Der Markt wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine KTP, welche dafür qualifiziert sein sollte, soll einen Weihnachtsmarkt auch mit Unterstützung zu planen und durchzuführen, stellt noch eine Ausschankhütte mit Feuerzangenbowle auf den Markt, welche mit 3.400 EUR für die Miete des Standes von den Stadtwerken Pirna gesponsert wird.

Ich hätte mir gewünscht, dass die Mehrheit des Stadtrates sich dieser bedeutenden Sache für Pirna angenommen hätte und dass auch Steuereinnahmen von den Weihnachtsmärkten sowie ortsansässigen Händlern in unsere Stadtkasse bleiben. Aber wie es aussieht, wird die nächste Vergabe auch nicht anders werden.

Antwort der Verwaltung vom 02.11.2017:

Der Veranstalter des Weihnachtsmarktes hat sich an die Vorgaben der Ausschreibung gehalten. Auf den bisherigen Märkten der letzten Jahre und dem diesjährigen Weihnachtsmarkt wurde und wird auf einen ausgewogenen Angebotsmix mit entsprechendem Warenangebot geachtet. Dabei kommt der Großteil der Händler aus der Region. Allerdings ist die Nachfrage im Bereich Imbiss und Getränkeausschank so groß, dass die Anfragen nicht alle berücksichtigt werden können. Die Thematik wurde in den letzten Monaten immer wieder in den zuständigen Gremien angesprochen und ausführlich diskutiert. Insoweit wird auf die Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung in den Vorlagen ANT-14/0021-32.0, ANT-15/0049-32.0, ANF-15/0263-32.0, ANT-16/0059-32.0 und BVL-17/0708-32.0 verwiesen.

■ **StRin Richter**

Übersicht über Ergebnisse der Bundestagswahl

Ist es der Verwaltung möglich, die Ergebnisse der Bundestagswahl aufgeschlüsselt auf die Wahllokale analog der OB-Wahl den Stadträten zur Verfügung zu stellen?

Antwort der Verwaltung vom 26.10.2017:

Die Fachgruppe Zentrale Steuerung stellt den Stadträten entsprechende Anlagen zur Verfügung. In Anlage 1 werden die vorläufigen Ergebnisse der Erststimmen nach Stadtgebieten entsprechend dem integrierten Stadtentwicklungskonzept dargestellt. In Anlage 2 finden Sie die vorläufigen Ergebnisse der Zweitstimmen ebenfalls nach Stadtgebieten entsprechend dem integrierten Stadtentwicklungskonzept. In Anlage 3 wird das endgültige Wahlergebnis, mitgeteilt durch das Statistische Landesamt Sachsen, für die Große Kreisstadt Pirna, aufgeschlüsselt nach Wahlbezirken, dargestellt.

(redaktionelle Anmerkung: Die o.g. Anlagen sind unter ANF-17/0568-10.0 zu finden.)

Wiese auf dem Ernst-Thälmann-Platz

Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung, damit die Wiese auf dem Ernst-Thälmann-Platz wieder in den Zustand wie vor dem Zirkus versetzt wird und wann erfolgen diese? Ist es möglich, derartige Veranstaltungen an anderer Stelle durchzuführen und was müsste dafür bezahlt werden?

Antwort der Verwaltung vom 02.11.2017:

Die Stadt Pirna hat derzeit 2 Flächen, die für Zirkusse oder ähnliche Veranstaltungen genutzt werden können. Es ist zum einen eine Teilfläche des Ernst-Thälmann-Platzes und der untere Teil des Pienitzparks. Bis 2014 konnten große Zirkusse auf der Vogelwiese in Copitz stehen. Durch die Bebauung der Fläche ist dies leider nicht mehr möglich. Im unteren Teil des Pienitzparks wurde deshalb extra eine Teilfläche (ca. 1.000 m²) als Schotterrasenfläche angelegt. Die Veranstaltungsfläche umfasst insgesamt ca. 4.000 m². Auf dem Ernst-Thälmann-Platz ist neben der Skateranlage eine 1.500 m² große Schotterrasenfläche. Solche Flächen sind im Unterschied zu Rasenflächen stabiler aufgebaut und können mit Autos befahren werden, ohne dass Schäden entstehen. Große Zirkusse verweisen wir derzeit an die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH. Sie hat noch eine Fläche im Gewerbegebiet „An der Elbe“. Die Nutzungsgebühren der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH sind uns nicht bekannt. Der Circus Alexander besuchte Pirna in der Zeit vom 25.09.2017 bis 09.10.2017. Für diese Zeit ist eine Nut-

zungsgebühr in Rechnung gestellt worden. Durch die Witterungsverhältnisse entstanden einige Schäden auf den Rasenflächen. Die Fahrzeuge beschädigten die

Wiese beim Abtransport. Da die Wiesenflächen zurzeit sehr nass sind, muss erst abgewartet werden, bis sie abgetrocknet sind. Eine Rasennachsaat ist aufgrund der

Temperaturen jetzt nicht sinnvoll, da der Samen nicht mehr keimen würde. Deshalb sind die Reparaturarbeiten für das Frühjahr geplant.

Veröffentlichung der Einwohneranfragen aus der 33. Sitzung des Stadtrates

am 17.10.2017

■ **Herr Kurth** stellt folgende Frage:

Am Postaer Hafenbecken entlang führt ein Wanderweg. Seit der Erneuerung des Hafenbeckens ist der Wanderweg „verschwunden“. Die Wanderer müssen in Höhe des Sportgeschäftes den angedachten Wanderweg über Privatgrundstücke verlassen. Wann wird Abhilfe geschaffen?

Antwort des Bürgermeisters vom 16.11.2017:

Bei dieser Wegeverbindung handelt es sich um keinen öffentlich gewidmeten Wanderweg. Die Stadtverwaltung wollte im Rahmen des ehem. Fördergebietes „Stadtteilentwicklung Pirna-Copitz“ den ehem. Treidelpfad zwischen Fähranleger und Postaer Hafen als Rad- und Wanderweg ausbauen. Dies scheiterte an natur-schutzfachlichen Belangen (FFH-Gebiet), nachdem eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden war. Die

Wegeführung entlang des Postaer Hafens verläuft über Privatgrundstücke. Eine Wiederherstellung der Wegeverbindung kann daher seitens der Stadtverwaltung nicht gefordert werden.

■ **Herr Salzmann** stellt zum „Abriss Gebäude Klosterhof 3 bzgl. Fahrradstation“ folgende Frage:

Von der Presse habe ich erfahren, dass der Klosterhof 3 wahrscheinlich abgerissen werden soll. Ich bin Mieter im Klosterhof 3 bei der Stadt Pirna und betreibe seit Jahren die dortige Fahrradstation, welche sehr gut angenommen wird. Bis zum jetzigen Zeitpunkt habe ich noch keine offizielle Information von der Verwaltung erhalten.

1. Kann eine Alternative für die Fahrradstation gefunden werden, wenn der Klosterhof 3 abgerissen werden sollte?
2. Wie ist es möglich, dass solch ein denk-

malgeschütztes Gebäude einfach abgerissen werden kann?

Antwort des Bürgermeisters vom 14.11.2017:

Zu 1. Die Stadt Pirna ist sehr daran interessiert, einen Alternativstandort für das Fahrradparkhaus zu finden. Dazu soll noch Ende November ein erstes Gespräch mit dem Antragsteller und derzeitigem Betreiber stattfinden. Es gibt dazu noch einen längeren zeitlichen Vorlauf, da die Bau-maßnahmen zum Hochwasserschutz erst nach einer längeren Planungsphase (Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung) beginnen werden.

Zu 2. Das öffentliche Interesse zur Herstellung des Hochwasserschutzes für die gesamte Altstadt, unter den in der Beschlussvorlage genannten Bedingungen, überwiegt gegenüber dem Erhalt eines Einzeldenkmals.

Öffentliche Auslegung

des 2. Entwurfes der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ der Gemeinde Dohma

Der 2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ der Gemeinde Dohma mit integriertem Grünordnungsplan, textlichen Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 03.11.2017 wird gemäß § 34 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Als angemessene Frist wird sicherheitshalber, angesichts der nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB wahlweise durchzuführenden Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB grundsätzlich von einem Monat ausgegangen. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht das am Südwestrand des Dorfes Kleincotta gelegene Plangebiet entlang der Straße „Cotta B“.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

■ im Norden durch Landwirtschaftsflächen,

■ im Osten und Westen durch bereits vorhandene Wohnbebauung,

■ im Süden durch die Verkehrsfläche, Cotta B.

Die Auslegung erfolgt **vom 02.01.2018 bis einschließlich 02.02.2018** in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18 in 01796 Dohma zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich erfolgt die öffentliche Auslegung in der Stadt Pirna als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma im Verwal-

tungsgebäude, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

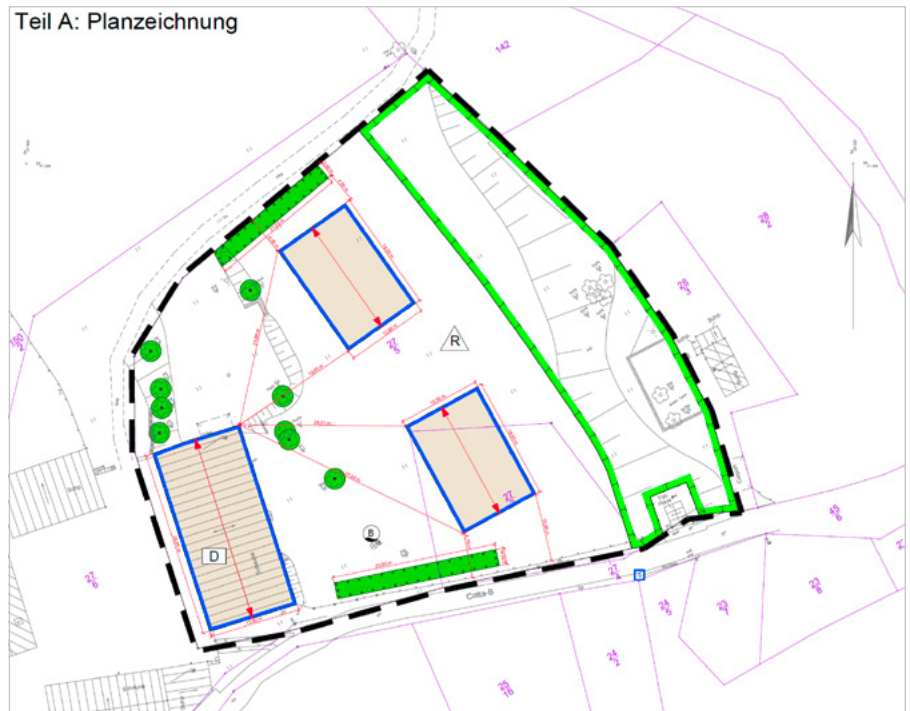
Weiterhin wird der 2. Entwurf Ergänzungssatzung im Geoportal unter geoportal.pirna.de zur Einsicht bereitgestellt.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Das Verfahren wird gemäß der Überleitungsvorschrift des § 245c Abs. 1 BauGB



nach den vor dem 13. Mai 2017 geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt, da die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange, nach § 34 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 1 S. 1 BauGB, am 25.05.2016 erfolgte. Somit ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei Aufstellung einer Ergänzungssatzung ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.



Heinemann, Bürgermeister

2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Gemeinde Dohma

für das Jahr 2018

1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Gegenüber dem Kalenderjahr 2017 ist keine Änderung der Hebesätze eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2018.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2018 in einem Betrag am 1. Juli 2018 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2018

Gegenüber dem Kalenderjahr 2017 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2018.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2018 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewiesen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

3. Festsetzung der Hundesteuer 2018

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Dohma vom 12.05.2016 beträgt die Hundesteuer

- für den ersten Hund 60,00 €
- für jeden weiteren Hund 120,00 €
- für einen gefährlichen Hund 410,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2018. Es wird daher für das Jahr 2018 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen. Die Unterlassung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs. 3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

4. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei Überweisungen auf das Konto IBAN DE48 8505 0300 3000 0020 48, BIC OSDDDE81XXX bei der Ostsächsischen

Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/ Empfänger unbedingt Gemeinde Dohma anzugeben ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre. Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch

ist bei der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna schriftlich einzureichen oder bei der Behörde zur Niederschrift zu erklären.

5. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer- sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß

§25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuerengesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer kann entsprechend §4 der Sächsischen Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Ehrenamt hat viele Gesichter

Jugendring würdigt junge Menschen am internationalen Tag des Ehrenamtes

Was wären Vereine, Initiativen, Jugendclubs oder Kirchgemeinden ohne den Einsatz ehrenamtlich Engagierter? Oft ist dieses freiwillige Engagement nicht wegzudenken und leistet einen entscheidenden Beitrag für die Arbeit und das Bestehen der Organisationen.

Anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember würdigt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. bereits seit mehr als zehn Jahren besonders das Engagement junger Menschen im Landkreis. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre können für diese Würdigung nominiert werden – und auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Nominierungen beim Jugendring eingegangen. Vorgeschlagen wurden junge Ehrenamtliche für ihre Arbeit in Sportvereinen, Jugendfeuerwehren oder kirchlicher Jugendarbeit, für die Unterstützung von Ferienfreizeiten, das Mitwirken in Theatergruppen und Jugendclubs oder auch für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe, in jugendpolitischen Gremien, im Schülerat oder Initiativen, die jugendkulturelle Events organisieren.

Und so folgten über 100 Gäste, Jugendliche sowie Vertreter von Landkreis, Kommunen und Vereinen, der Einladung des Jugendrings zur diesjährigen Galaveranstaltung am 5. Dezember 2017 ins Kulturhaus der MEDIAN Klinik in Bad Gotttleuba. Willkommen geheißen wurden die jungen Menschen vom gastgebenden Bürgermeister Herrn Thomas Mutze, der seinen Dank in einem Grußwort an die Ehren-

amtlichen richtete. Im Anschluss erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit großartiger Musik unserer Pianistin Ina Jäkel, unserem Musiker-Duo Ricky und Willi von der 2 Klang Diskothek Pirna und einer Tanzeinlage der Tanzschule Pötschke-Nebl. Als besonderes Highlight

dass junge Menschen auch weiterhin mit so viel Begeisterung ehrenamtlich aktiv bleiben, bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal für deren Engagement und freuen uns schon jetzt auf viele neue sowie bekannte Gesichter des Ehrenamts im Jahr 2018.



Ehrenamtsgala (Foto: Maximilian Klewe)

wurde in diesem Jahr unter allen Nominierten ein Gutschein für einen Kurzurlaub für zwei Personen nach Tropical Islands verlost. Die Würdigung galt jedoch allen Ehrenamtlichen gleichermaßen, die zum Dank für ihren Einsatz diesen Abend bei gutem Essen und einem bunten Programm genießen durften. Als besonderes Dankeschön durften alle Ehrenamtlichen den leuchtenden Ehrenamtspokal in Empfang nehmen. Verbunden mit dem Wunsch,

Eine Ehrenamtsgala kann es aber 2018 nur geben, wenn die durch den Landkreis angekündigten Kürzungen für unsere Arbeit im Jahr 2018 nicht zum Tragen kommen. Mit Fördermitteln, welche um 30 % gekürzt sind, können wir weder unser Fachpersonal weiter an uns binden, noch unsere Aufgaben und Ziele umsetzen.

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Mach mit – bleib fit!

Abteilungssporttag des ESV Lokomotive Pirna e.V.

Unter diesem Motto stand der 5. Abteilungssporttag der Abteilung Turnen-Aerobic des ESV Lokomotive Pirna e.V. am 22. November. Diesmal sollten nicht die Vorführungen und Darbietungen unserer zahlreichen Sportgruppen den Sporttag füllen, sondern die Organisatoren um die Abteilungsleiterin Birgit Gottschlich hatten für die Kinder und Eltern einen Fitnessparcours mit zehn Stationen vorbereitet. Nach Eröffnung, Begrüßung, Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Übungsleiterinnen und Funktionäre zeigten sechs Mädchen eine eigens einstudierte Bodenturnchoreografie.

Mit voller Spannung warteten schon die Teams (je ein Kind und ein Erwachsener) auf den Start des Fitnessparcours. Nach der Anmeldung legten die Teams an den unterschiedlichen Sportstationen wie Kletterstange erklimmen, Balancieren über den Schwebebalken oder Flankensprünge voll los. Bei 45 Teams kam es teilweise zu Wartezeiten an den Stationen. Dies trug jedoch dazu bei, dass man ins Gespräch mit den Stationshelfern, den Übungsleiterinnen und Eltern kam.

Die sportliche Herausforderung machte dann auch hungrig und dafür hatte die Abteilung Turnen-Aerobic mit ihren Seniorsportfrauen in der Vereinsgaststätte mit einem fitnessorientierten Buffet gesorgt. Hier konnte man entspannt speisen, trinken und auf dem Fernseher die Darbietungen der Gruppen beim diesjährigen Stadtfest anschauen. Nach einem kleinen

Vorführblock angefangen bei den Vorschulkindern über die Mädchen-Aerobic-Gruppen konnten die letzten Stationen noch absolviert werden.

Jetzt konnte man sich von den sportlichen Übungen bei der Präsentation des Rückblicks auf die Teilnahme von 18 Frauen und Mädchen am diesjährigen Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin erholen. Birgit Gottschlich moderierte die Präsentation und gab noch so einige kleine Episoden dabei zum Besten. Die jungen Mädchen waren so begeistert vom Rückblick aufs Turnfest, dass sie ihre Übungsleiterinnen überredeten, ganz spontan ihren tollen Turnfest-Dance vorführen zu können.

Nun hatten aber die Teams schon mit voller Spannung auf die Siegerehrung des Fitnessparcours gewartet. Wenn auch nicht jeder zu den Besten gehören konnte, Sieger war jeder Aktive und dafür erhielt er einen ESV-Lok-Pin.

An dieser Stelle gilt wieder allen unser Dank, die diesen sportlichen Höhepunkt organisiert und durchgeführt haben. Die Organisatoren haben sich besonders über die tolle Teilnahme der zahlreichen Eltern, Großeltern und Geschwister sowie über die Gäste gefreut. Sport frei!

Birgit Wehner, ESV Lokomotive Pirna e.V.



www.esv-lok-pirna.de

Aussichtsreiche Ausblicke

Pirnaer Ruderverein 1872 e.V. meistert nationalen Leistungsvergleich

Am 2. und 3. Dezember fand die Zentrale Kaderüberprüfung der Ruderer in Dortmund statt. Unter Schneefall wurden die Recken auf der Langstrecke über 6.000m im Kleinboot geprüft. Nachwuchs-Ass des Pirnaer Rudervereins, Sophie Leupold startete bei diesem nationalen Leistungsvergleich erstmals in der Altersklasse der Senioren-Frauen im Einer. Als eine der jüngsten Starterinnen inmitten des hochkarätigen Feldes erkämpfte sie sich auf Anhieb den neunten Platz der 31 stärksten deutschen Ruderinnen. Mit einer Zeit von 25:51min erruderte sie die zweitbeste Leistung des weiblichen U23 Kaders. Zudem unterbot sie ihre persönliche Bestzeit auf dem Ruderergometer mit einer Zeit von 7:06min auf 2.000m.

In der Altersklasse der Junioren A gingen Maximilian Milde und Johanna Sinkewitz an den Start. Milde erreichte einen soliden 28. Platz von insgesamt 41 Startern. Die amtierende Deutsche Meisterin Sinkewitz startete erstmals in der höheren Altersklasse (ab 17 Jahre) und erkämpfte sich dabei den 12. Platz der 25 Juniorinnen.

Die Langstrecke stellt den ersten Test für die kommende Wassersaison dar. Den drei Pirnaer Startern gelang ein guter Einstand, sodass das Sportjahr 2018 bereits mit Spannung erwartet wird.

Lisa Wunderlich, Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.

Jugendsportlerehrung 2018

Sportjugend des KSB nimmt Nominierungen bis 22. Januar entgegen

Am 2. März 2018 führt die Sportjugend des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. wieder die alljährliche Jugendsportlerehrung in der Mehrzweckhalle des Herder-Gymnasiums Pirna zum nunmehr 17. Mal durch. In den Kategorien Sportler, Sportlerin und Mannschaft werden die erfolgreichsten und beliebtesten Nachwuchstalente unseres Landkreises des Jahres 2017 bis zum 17. Lebensjahr in einem würdigen Rahmen geehrt. Eine

unabhängige Sportjury ermittelt und prämiiert aus allen Nominierten die Plätze 1 bis 3 in den drei Kategorien. Per Stimmzettel und einer Online-Umfrage kann in jeder Kategorie über den Publikumspreis abgestimmt werden. Dieser geht nur an den jeweiligen Sieger. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden stiftet wieder den „Sparkassen – Young STAR“, den Nachwuchsförderpreis. Der ist mit 1.000 Euro dotiert und wird zum 10. Mal vergeben. Die

Nominierungen für die Jugendsportlerehrung sind bis zum 22. Januar 2018 bei der Sportjugend einzureichen. Alle weiteren Informationen und die Nominierungsbögen sind unter www.ksb-sportjugend.net zu finden. Für Rückfragen steht die Sportjugend des Kreissportbundes unter 03501 4919021 oder mail@ksb-sportjugend.net zur Verfügung.

Wolfgang Vogt, Kreissportbund SOE e.V.

Interkulturelle Vielfalt zu Hause erleben

aubiko e. V. sucht Gastfamilien

Im Rahmen von Schüleraustauschprogrammen wollen wir Räume für interkulturelle Begegnungen schaffen. Im September 2018 beginnt ein spannendes Austauschjahr für 15 bis 17-jährige Schüler/-innen aus Taiwan. Voller Vorfreude und Neugier kommen sie für zehn Monate nach Deutschland, um Sprache und Kultur kennenzulernen. Deshalb suchen wir Gastfamilien, die die Schüler in diesem Zeitraum (oder kürzer) herzlich zu Hause aufnehmen. Die gewonnenen Freundschaften können im Anschluss bei einem Gegenbesuch in Taiwan gefestigt werden. Wir als gemeinnütziger Verein begleiten und betreuen Schüler und Gastfamilien. Bei Interesse melden Sie sich bei aubiko e.V. unter schueleraustausch@aubiko.de oder 0152 31926825. Wir freuen uns auf Sie!

aubiko e. V.

Notfallsanitäter/in und Rettungssanitäter/in als Berufsziel

Schnuppertag beim DRK Rettungsdienst Pirna bot erste Einblicke

Was leisten Notfallsanitäter/innen und Rettungssanitäter/innen? Wie ist ein Rettungswagen ausgestattet? Wie werden schwer verletzte Patienten versorgt und welche Fähigkeiten braucht es für die Ausbildung? Viele Jungen und Mädchen interessierten sich genau für diese und viele weitere Fragen. Das DRK Pirna bot den Interessierten die Gelegenheit alles rund um die Berufsbilder und die Ausbildung herauszufinden. „Der Beruf fordert uns jeden Tag anders. Täglich neue Notsituationen können nur durch gute Teamarbeit, konzentriertes Arbeiten und umfassendes Fachwissen gemeistert werden. Im Vordergrund steht dabei die Hilfeleistung für die Menschen. Das alles gibt unserer Arbeit einen besonderen Sinn.“ berichten erfahrene Mitarbeiter des Rettungsdienstes den Gästen. Im Rettungswagen zeigte ein Notfallsanitäter-Azubi stolz die zahlreichen

modernen medizinischen Geräte wie EKG, Defibrillator und Beatmungsgerät sowie den Inhalt des Notfallrucksacks und betont: „Praktisches Üben macht in unserer SAN Arena besonderen Spaß, da hier realistische Einsatzszenarien in einem Simulationsrettungswagen geübt und danach gemeinsam ausgewertet werden können.“ Die Besucher waren begeistert von diesen Einblicken.

Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich für eine Qualifikation zum Rettungssanitäter auch als Quereinsteiger oder eine Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Sandra Mann, DRK Kreisverband Pirna e. V.



Weitere Informationen

www.drkpirna.de

Wichtiger Termin für Ihre Zukunft: 2. Februar 2018

Auch Sie können von der EU-Förderung (LEADER) profitieren

Die Region Sächsische Schweiz fördert Sie als Privatperson oder Ihr Unternehmen, Ihre Kommune sowie Ihren Verein. Egal ob die Sanierung der eigenen Immobilie, das Dorfgemeinschaftshaus oder neue Maschinen für die eigene Firma – die Bandbreite der Fördermöglichkeiten des Entwicklungsprogramms für den ländlichen

Raum (EPLR) im Freistaat Sachsen (2014 – 2020) ist vielfältig. Sprechen Sie uns unbedingt an.

Die nächsten Fördermittel des europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums werden mit dem Stichtag 02.02.2018 vergeben. Weitere Informationen unter:

■ Regionalmanagement Sächsische Schweiz
Telefon 03501 4704870
E-Mail info@re-saechsische-schweiz.de
Web www.re-saechsische-schweiz.de

Ulrike Junker, Regionalmanagement SOE – Landschaf(f)t Zukunft e. V.

Unterkunft für Nützlinge

Insektenhotel an AWO Kita „Schatzfinder am Kiessee“ übergeben

Am 6. Dezember übergaben Kati Zuber, Wirtschaftsförderung des Landratsamtes, und Klaus Tittel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen, in der AWO Kindertageseinrichtung „Schatzfinder am Kiessee“ in Pirna-Birkwitz ein Insektenhotel. Das Insektenhotel – als Bausatz gefertigt von den Jugendlichen der AWO Jugendwerkstatt Elbe/Labe, Heidenau – wurde im Rahmen des Tages der Ausbildung von Besuchern der Pirnaer Berufsmesse Anfang September in Regie der vor Ort agierenden Kreishandwerkerschaft montiert. In Empfang nahmen es die Kinder der AWO-Kita-Gruppe „Künstler“.

Über ein halbes Jahr hinweg haben sich die Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihrer Erzieherin Antje Stoltzmann mit einheimischen Insekten und Vögeln beschäftigt. Im Frühjahr beobachteten die Kinder die Entwicklung des Schmetterlings: Wie aus Eiern Raupen schlüpfen, wie die Raupen kräftig fressen, sich mehrfach häuten, dann verpuppen, schließlich die Puppe durchstoßen und als Schmetterling ans Licht kommen. Eine spannende Metamorphose, die Drei- bis Sechsjährigen können den Prozess anschaulich beschreiben. Nachdem sie „ihre“ Schmetterlinge noch einige Tage in der Volière der Kita fütterten, setzten sie die Tiere auf der Schmetterlingsinsel an der Kiesgrube in der freien Natur aus. Auch mit Bienen, anderen Insekten und Vögeln beschäftigte sich die Kita-Gruppe und qualifizierte sich so für den vom Landratsamt ausgeschriebenen Wettbewerb. Schließlich entschieden die Besucher zum Tag der Ausbildung, welche Kita das Insektenhotel erhält.

Zur Übergabe des Insektenhotels in der Kita „Schatzfinder am Kiessee“ mussten die Kinder anhand von Abbildungen heimische Vogelarten bestimmen und präsentierten den Gästen ein kleines Programm, darunter das Gedicht „Drei Spatzen“.

Birgit Bach, AWO Kinder- und JugendhilfegGmbH

Tag der offenen Tür

EVANGELISCHE MITTELSCHULE



BERUFLICHES GYMNASIUM
FACHRICHTUNG GESUNDHEIT & SOZIALWESEN

Freitag, 12.01.2018 · 16 – 19 Uhr

EVANGELISCHES SCHULZENTRUM PIRNA · ROTTWERNDORFER STR. 49
TEL.: 03501 790455 · www.eva-pirna.de

Einladung zum Tag der offenen Tür (Foto: Evangelisches Schulzentrum)

Jannis Klare – ein Chemie-Kid

Goethe-Oberschule gewinnt Chemiewettbewerb-Pokal

Auch wenn der 9. September 2017 schon einige Zeit zurückliegt, denkt Jannis aus der Klasse 9a noch gern daran zurück. Es war ein Samstag, an dem er zur Auszeichnungsveranstaltung nach Freiberg in die Bergakademie eingeladen war. Unsere Schule hatte sich am Chemiewettbewerb „ChemKids“ beteiligt. Das ist ein Experimentalwettbewerb der Klassenstufen vier bis acht in den ostdeutschen Bundesländern und Berlin. Jannis überreichte der Schule im Anschluss den gläsernen Pokal,

der noch einen geeigneten Platz finden wird, wo ihn jeder sehen kann. Dazu berichtete er, dass nicht nur er einen Preis gewonnen hat, sondern dass außerdem unsere Oberschule die Einrichtung mit den meisten Einsendungen war. Das Chemie-Set hat er unserer Chemielehrerin überreicht; sie wird es im Neigungskurs gut verwenden können.

Bärbel Merker, Oberschule Johann Wolfgang von Goethe

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Januar zum

90. Gertraud Kühnrich
90. Helmut Rosenthal
85. Wolfgang Janke
85. Ernst Plötz
70. Regina Ebing
70. Gisela Stange

am 2. Januar zum

103. Alfred Kunath
85. Ingeborg Kliemank
80. Ingrid Baudiss
75. Heidemarie Albrecht
75. Bernd Forker
70. Helga Hermsdorf
70. Rosemarie Seiler

am 3. Januar zum

85. Elfriede Wenk
80. Edith Richter
75. Dr. Monika Kaßmann
75. Gunter Lang
75. Dieter Mehnert
70. Dieter Johné
70. Michael Münch
70. Monika Richter

am 4. Januar zum

90. Heinz Fleischer
90. Ruth Grauel
75. Eckhard Hegewald
70. Harry Fröhlich

70. Werner Hentschel

70. Frank Vollprecht

am 5. Januar zum

85. Dr. Winfried Böhner
85. Irene Winkler
80. Heinz Nötzold
75. Volker Dannappel
70. Erika Schlesier

am 6. Januar zum

75. Erika Rehn
75. Ingeborg Thieme
70. Edgar Krieg

am 7. Januar zum

95. Annelies Jänichen
85. Erika Dietel
75. Georg Kürz

am 8. Januar zum

75. Michael Fuchs
75. Hans-Joachim Suhl

am 9. Januar zum

90. Dorothea Johné
80. Dietmar Woelk
75. Regina Döge
75. Christoph Hermann

am 10. Januar zum

90. Margarete Lauterbach
90. Dora Pöschl
70. Christine Eulitz

am 11. Januar zum

100. Erika Stamke

90. Margarete Balle

75. Herbert Winter

70. Renate Haux

70. Heidemarie Macak

am 12. Januar zum

80. Werner Gruhl
75. Katharina Bachmann
75. Peter Geißler
70. Fred Bungert

am 13. Januar zum

70. Manfred Hampel

am 14. Januar zum

80. Dieter Moschke
75. Margret Adler
75. Renate Beger
75. Siegfried Milde

am 15. Januar zum

90. Ingeburg Franze
80. Gisela Hahn
70. Wolfgang Schmidt

am 16. Januar zum

90. Kurt Lucius
70. Rosmarie Arndt

zur „Goldenen Hochzeit“

Rolf und Ute Wünsche

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel

FDL Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)

Jekaterina Nikitin (JNi)

Annette Uhlemann (AUh)

Tom Eckert (TEc)

Sören Sander (SSa)

Ute Ullrich (UUI)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1

01219 Dresden

Telefon 0351 4724909

Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 E.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Canalettomarkt (Foto: ZZDD)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 68,90 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 17. Januar.

Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 4. Januar.

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 8. Januar zum

80. Günter Miersch



Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

21. Dezember – 18:00 Uhr

Weihnachtskonzert,
Herderhalle
Musikschule Sächsische Schweiz

23. Dezember – 18:00 Uhr

Thomas Stelzer & Friends,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

24. Dezember – 11:00 Uhr

A child is born – festliche
Matinée zum Weihnachtsfest
Richard-Wagner-Stätten

24. Dezember – 22:30 Uhr

Thomas Stelzer Gospel Crew,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

27. Dezember – 19:00 Uhr

La Moresca, Galeriekonzert
Stadtmuseum

31. Dezember – 15:00 Uhr

Festliches Konzert zum
Jahreswechsel
Richard-Wagner-Stätten

6. Januar – 18:00 Uhr

Walzer marsch ... Konzert,
Herderhalle
Elbland Philharmonie Sachsen

6. Januar – 20:00 Uhr

Heut Abend: Lola Blau, Theater
Kleinkunsthöhne Q24

10. Januar – 19:30 Uhr

Volksbegehren, Jürgen Becker,
Kabarett
Tom Pauls Theater

12. Januar – 20:00 Uhr En-

gerling & special Guests:
Uschi Brüning (voc) & Helmut
Forsthoff (sax), Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

13. Januar – 20:00 Uhr

Die Pirnaer Stechmücken,
Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

14. Januar – 15:00 Uhr

Matinée – Studierende der
Gesangsklasse Prof. Olaf Bär
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

verTONt. Musikalische
Skulpturen von Ines Hoferick
und Musikerporträts von
Frank Nestler
Richard-Wagner-Stätten

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

Weißt du noch ...!?
DDR-Spielzeug-Ausstellung
Stadtmuseum

7. Januar – 18:00 Uhr

Courage zeigen – Sebastian
Krumbiegel, Lesung mit Musik
Tom Pauls Theater

Wanderungen & Führungen

22./23. Dezember –

16:00 Uhr

Lichtführung mit Überras-
chungen, Treff: Am Markt 7
TouristService

30. Dezember – 19:00 Uhr

Der Nachtwächter schließt das
Jahr ab, Führung, Treff:
Marienkirche
'ne Pirn'sche Marke

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Bis 23. Dezember, 27. bis 30.

Dezember 10:00 – 20:00 Uhr

Canalettomarkt, Marktplatz
Plan des Saxe

30. Dezember – 11:00 Uhr

Spielzeugtest in der Sonder-
Ausstellung Weißt du noch...!?
Stadtmuseum

6. Januar – 15:30 Uhr

Weihnachtsbaumleuchten,
Schlosspark Graupa
FFW Graupa

12. Januar – 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür des
beruflichen Gymnasiums,
Evangelisches Schulzentrum

13. Januar – 14:00 Uhr

Weihnachtsbaumverbrennen
in Copitz, Freifläche Schillerstr.
FFW Copitz

14. Januar – 15:00 Uhr

Die Schatzinsel – das Aben-
teuermusical, Herderhalle
Fairytale Factory

Bildung & Kurse

4. Januar – 17:00 Uhr

Excel-Grundkurs
Volkshochschule

4. Januar – 19:00 Uhr

Tschechisch Grundkurs
Volkshochschule

5. Januar – 16:00 Uhr

Englisch für den Urlaub, A1
Volkshochschule

9. Januar – 17:15 Uhr

Chinesisch Einstiegskurs
Volkshochschule

Senioren

9. Januar – 14:00 Uhr

PC-Kurs, Liebstädter Straße 4b
*DRK Begegnungsstätte
Treppunkt+*

Kirchennachrichten und Termine

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreyzig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

Kirche Graupa

24. Dezember – 15:00 + 16:30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

24. Dezember – 18:00 Uhr

Christvesper

24. Dezember – 23:00 Uhr
Christnacht

25. Dezember – 10:00 Uhr

Festgottesdienst

31. Dezember – 17:00 Uhr

Gottesdienst

14. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

Kirche Liebenthal

24. Dezember – 15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

24. Dezember – 22:00 Uhr

Quempas

26. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachtliches Konzert mit
„In voce veritas“

31. Dezember – 23:30 Uhr

Texte und Musik zum Jahres-
wechsel

7. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst zum Empfang
der Sternsinger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

■ **Kirche Cotta A**

24. Dezember – 15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

31. Dezember – 16:00 Uhr

Altjahresabend – Gottesdienst,
Gemeinderaum

■ **Evang.-Luth.
Kirchgemeinde
Pirna**

Kirchplatz 13

Telefon: 46184-0

E-Mail: kg.pirna@evlks.de

Web: www.kirche-pirna.de

■ **Stadtkirche St. Marien**

**24. Dezember – 13:30 +
15:00 Uhr**

Christvesper mit Krippenspiel

24. Dezember – 16:30 Uhr

Christvesper Kurrende

24. Dezember – 18:00 Uhr

Christvesper Kantorei

25./26. Dezember – 9:30 Uhr
Festgottesdienst

29. Dezember – 19:00 Uhr

Konzert mit Werken von Bach
und Händel

31. Dezember – 23:00 Uhr

Orgelkonzert mit Andacht zum
Jahreswechsel

1. Januar – 15:00 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung
„Brot für die Welt“

4. Januar – 14:30 Uhr

Seniorentreff, Kirchgemeinde-
haus

7. Januar – 9:30 Uhr

Gottesdienst zum Epiphaniast-
fest, Kirchgemeindehaus

■ **Diakonie- und
Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz**

Schillerstraße 21 a

Telefon: 523754

24. Dezember – 16:30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

24. Dezember – 22:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel
der Erwachsenen

25. Dezember – 17:00 Uhr

Festgottesdienst

26. Dezember – 10:30 Uhr

Gottesdienst

31. Dezember – 17:00 Uhr

Gottesdienst

7. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst zum Epiphaniast-
fest

9. Januar – 14:30 Uhr

Seniorentreff

14. Januar – 14:00 Uhr

Gottesdienst mit Sendung der
Ehrenamtlichen

■ **Kirchgemeinde
Pirna-Sonnenstein**

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40

Telefon: 773031

24. Dezember – 16:30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

24. Dezember – 18:00 Uhr

Musikalische Christvesper

26. Dezember – 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Anspiel der
Kinder

31. Dezember – 15:30 Uhr

Gottesdienst

1. Januar – 17:00 Uhr

Gottesdienst

7. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

14. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ **Kirche Zuschendorf**

Am Landschloss 6

24. Dezember – 15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

7. Januar – 11:00 Uhr

Gottesdienst Epiphaniastfest

■ **Seniorenzentrum
Sächsische Schweiz**

Einsteinstraße 19

Telefon: 550-0

24. Dezember – 16:30 Uhr

Ökumenische Christvesper

31. Dezember – 15:30 Uhr

Gottesdienst

■ **Seniorenzentrum
Am Schlossberg**

Am Felsenkeller 2

Telefon: 50280

4. Januar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ **Seniorenresidenz Alexa**

Robert-Koch-Straße 17

Telefon: 5550

5. Januar – 15:00 Uhr

Gottesdienst

■ **Freikirche der
Siebenten-Tags-
Adventisten**

Gemeinde Pirna

Schulstraße 5

Telefon: 0351 4278470

E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de

Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ **Freie evang.
Gemeinde Pirna-
Sonnenstein**

Straße der Jugend 2

Telefon: 711976

E-Mail: feg-pirna@gmx.de

Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ **Neuapostolische
Kirche –
Gemeinde Pirna**

Dippoldiswalder Straße 23

Telefon: 0351 2018390

E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de

Web: www.nak-mitteldeutschland.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ **Katholische
Kirchgemeinde
St. Kunigunde**

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3

Telefon: 5710164

E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de

Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ **Pfarrkirche**

24. Dezember – 10:00 Uhr

Hl. Messe

24. Dezember – 15:00 Uhr

Krippenandacht mit -spiel

27. Dezember – 9:00 Uhr

Hl. Messe

**30. Dezember/1./6. Januar –
17:00 Uhr**

Hl. Messe

31. Dezember – 10:00 Uhr

Hl. Messe

31. Dezember – 17:00 Uhr

Jahresschlussandacht

7. Januar – 10:00 Uhr

Hl. Messe mit Sternsingerab-
schluss

■ **Klosterkirche**

24. Dezember – 22:00 Uhr

Christnacht

25./26. Dezember – 10:00 Uhr

Hl. Messe

